

toppharm

Apotheken MuttENZ  
ARBOGAST, SCHÄNZLI

TopPharm Apotheken MuttENZ  
St. Jakob-Strasse 1 A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

Gesundheit im Herbst mit TopPharm  
Tipps gegen Grippe und Erkältung

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 29. November 2024 – Nr. 48



T +41 61 465 65 65  
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40  
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler  
Elektriker  
in MuttENZ.

ETAVIS  
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

## Geht es auch nach dieser Wahl weiter?

Die Nachfolge von Thomas Schaub ist immer noch offen, denn am Sonntag konnte sich keine der Kandidatinnen durchsetzen. Vincent Schüpbach als Dritter im Bunde hat schon deutlich gemacht, dass er nicht mehr weitermacht. Aber die anderen beiden? **Seite 5**

## Der SV MuttENZ überwintert als Letzter

Wegen des Wintereinbruchs wurde das letzte Spiel des SV MuttENZ in diesem Jahr auf Februar 2025 verschoben. Bis dahin belegen die Rot-schwarzen in ihrer 1.-Liga-Classic-Gruppe den letzten Tabellenrang. Einer der Gründe dafür sind die vielen Auswärtsspiele. **Seite 9**

## Pratteln sagt ja zu Bredella West

Bei der Abstimmung zum Quartierplan Bredella West sprach sich das Prattler Stimmvolk mit 56,23 Prozent deutlich für den Quartierplan aus. Die Abstimmung wurde durch ein erfolgreiches Referendum erwirkt. Ihr gingen teils scharfe Diskussionen voraus. **Seite 27**

# Kalt, gemütlich, in Weiss: Prattler Weihnachtsmarkt



Pünktlich zum Weihnachtsmarkt bedeckte der erste Schnee Pratteln und die Region mit einem winterlichen Zauber. Vom Schlossschulhaus bis hinter die reformierte Kirche boten über 110 Stände Allerlei zum Entdecken, Geniessen und Selbstgestalten. Foto David Renner **Seiten 14 und 15**



**schneider<sup>s</sup>**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

  
Badezimmer

  
Sanitär

  
Heizung

  
Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • [www.schneider-shs.ch](http://www.schneider-shs.ch)

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 192.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)

**Raclettekäse von Jumi  
in 10 Varianten**  
Passwanger und Uelibier-Fondue.  
Wir beraten dich gerne!



Natura-Qualität  
Familientradition seit 1898  
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

## Kunsthandel ADAM

### Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Jetzt ist Zeit  
für Rosenmist:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

### Die Schweiz steht für eine hohe Lebens- qualität.

Nicht für Sarah  
und Ben: Sie  
können kaum  
ihre Fixkosten  
decken.



Jetzt mit TWINT  
spenden!



### Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich  
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

**Werbung**  
Der Weg zum Erfolg.



# ISAAC MAKHDOOMI UND FREUNDE

BAROCKE KLÄNGE IM ADVENT

Isaac Makhdoomi, Flöte Giulio Sanna, Barockcello Sergio Flores, Cembalo



**SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024, 17.00 UHR**  
**KIRCHE ST. ARBOGAST, MUTTENZ**

Eintritt 40.–, Mitglieder mit Ausweis 35.–  
Studierende 15.–

Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 16. November 2024

in der Papeterie Rössligass 061 461 91 11

Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint.

Abendkasse ab 16.30 Uhr

www.kultur-muttENZ.ch

E-Mail: info@kultur-muttENZ.ch

**KULTUR  
VEREIN  
MUTTENZ**

Foto links: © Daniele Caminiti

Publireportage

## Gartenstadt: «Fantasy World» mit finalem Showdown

Die neue Roadshow machte in der Gartenstadt und weiteren 11 Einkaufszentren Halt, begeisterte Jung und Alt mit eindrucksvollen Cosplay-Figuren und kürte die besten Spielerinnen und Spieler des grossen TCG-Turniers.

Acht speziell für diese Roadshow entworfene Cosplay-Charaktere waren die Stars am grossen Finale. Zum Leben erweckt präsentierten sie die Nationenvertreter aus der Fantasiewelt «Vorkoon». Im Cosplay-Contest wurden und die besten drei Cosplayer gekürt. Gewonnen hat Astrid aus Wohlen alias «asatrída\_cosplay» mit dem «daedrischen» Outfit aus dem Game Skyrim.

### «Seekers of Legends»

Jede Karte des brandneuen, faszinierendem Sammelkartenspiel, öffnet ein Tor zu unbegrenz-

ten Abenteuern. In diesem strategischen Universum, wo Fantasie auf Realität trifft, bauen Spieler ihr eigenes Deck mit sorgfältig ausgewählten Karten, die mächtige Kreaturen, zauberhafte Zaubersprüche und tückische Fallen beinhalten.

Das grosse Finale von «Seekers of Legends» wurde im Einkaufszentrum Tägipark in Wettingen ausgespielt. Die TCG Liga Murten zeichnete sich für die Durchführung verantwortlich und konnte den Basler Samuel Pavlik, der in Luzern wohnt, mit seinem weissen Deck als grossen Sieger ausrufen.

### Einkaufszentrum Gartenstadt

Stöckackerstrasse 8

4142 Münchenstein

www.gartenstadt-muenchenstein.ch



Samuel Pavlik (rechts) gewann das spannende TCG-Finale gegen David Baumgartner.



Die speziell entworfenen Cosplay-Charaktere für die Fantasy World.



Astrid (3.v.l.) gewann den Cosplay-Contest in ihrem «daedrischen» Outfit.

Gemeinderat

# Spannende Themen: «Ich habe extrem Freude am Departement»

Seit 1. Juli gehört Yves Laukemann dem Gemeinderat an (Tiefbau und Werke). Eine Standortbestimmung.

## Interview Axel Mannigel

**MuttENZer Anzeiger:** Übermorgen sind Sie auf den Tag genau ein halbes Jahr im Gemeinderat dabei. Wie ist es Ihnen seither ergangen?

**Yves Laukemann:** Na, den Juli kann man streichen, da hat der Gemeinderat erst einmal Sommerpause gemacht. Ab Mitte August, nach den Sommerferien, ging es erst wirklich los.

**Wie haben Sie die Zeit genutzt?**  
Ich hatte Gelegenheit, Leute kennenzulernen und mich einzuleben. Im Wahlkampf hatte ich ja betont, dass mich das Thema Gesundheit und Soziales bewegt. Nun hat Barbara Lorenzetti das Departement übernommen, sie bringt viel beruflichen Hintergrund mit. Also habe ich mich mit dem Tiefbau und den Werken auseinandergesetzt, das war recht neu für mich.

**Was hat das für Sie bedeutet?**  
Ich habe mir zum Beispiel die Werke angeschaut und gesehen, ah, Wasser, klar, Wasser ist elementar wichtig, aber ist es auch politisch? Das muss man einfach bringen. Sind Strassen politisch? Sie müssen einfach funktionieren. Ich hatte den Eindruck, einen Betrieb übernommen zu haben (lacht). Da kam es mir dann doch zu Hilfe, dass ich einst Geografie und Raumplanung studiert habe. Insofern waren die Themen noch geistig etwas weit weg, aber doch nicht so fremd.

**Und wie hat sich der politische Aspekt für Sie gelöst?**  
Ich habe den Kollegen im Tiefbau und im Werkhof zugehört und gemerkt, doch, alles was hier abgeht, braucht die politische Begleitung! Mit jedem Gespräch, das ich hatte, wurde mir klarer, in was für einem spannenden Themenspektrum ich wirken darf. Ich habe extrem Freude am Departement und durfte einen ganz tollen Start mit viel Unterstützung erleben.

**Ist alles so befriedigend gelaufen?**  
Nun ja, es gab schon die eine und andere Herausforderung. Auf-



Möchte aktiv Dorfpolitik machen: Yves Laukemann.

Foto zVg

grund der Personallage musste ich mich gleich deutlich stärker engagieren, als gedacht und in der operativen Führung mitdenken. Im Tiefbau wurde mir rasch klar, dass es ein paar Themen gibt, die uns längerfristig beschäftigen und bei denen die Gemeinde mit anderen Partnern am Tisch sitzt.

**Haben Sie ein Beispiel?**  
Es hat sich gezeigt, dass bei der neuen wunderbaren Brücke, die hinüber ins Freuler führt, etwas sehr schiefgelaufen ist mit der Wasserleitung, die mit hinüber müsste.

**Stimmt, bei der alten waren die Rohre ja in der Mitte ...**  
Genau. Jetzt ist es so, dass man die Wasserleitung in dieser geplanten Form gar nicht herstellen kann. Und plötzlich ist man in so einem Thema, bei dem die SBB ein Interesse und die Gemeinde einen angemeldeten Bedarf hat. Zum Glück ist eine konstruktive Lösung in Sicht, die noch vom Bundesamt für Verkehr bewilligt werden muss.

**Wie ist Ihnen der Einstieg in den Gemeinderat geglückt?**  
Das ist ein Gremium, bei dem man natürlich wissen muss, was, wann, wie und wo passiert. Barbara Lorenzetti hat mir die Anwendung gezeigt, mit welcher der Gemeinderat arbeitet und da ich aus der Informatik komme, dachte ich, das sei einfach. Aber bei mir hat schon die Userhinterlegung wegen eines Softwareupdates nicht korrekt funktioniert. Ansonsten ist vieles

schon lange im Fluss. Ich bin halt eben erst am Fluss angekommen und musste mir das Schwimmen schon auch selbst beibringen. Den Strategietag des Gemeinderats mit der Erarbeitung der Legislaturziele habe ich als sehr kooperatives Moment erlebt. Die Legislaturziele, die demnächst veröffentlicht werden, entstanden als Teamwork.

**Was war eines der Ziele?**  
Ich sehe ganz klar ein funktionierendes Verkehrskonzept auf der Agenda, das Thema Verkehr ist als Schwerpunkt zu verankern. Es ist nicht in einem Departement allein verortet, doch jemand soll koordinierend den Hut anhaben. Hier muss es politisch vorwärtsgehen und ich werde mich gern engagieren. Es geht darum, Wohngebiete vom Durchgangsverkehr zu entlasten, Strassensanierungen geschickt zu planen oder das Ersatzangebot zu verbessern, wenn unser Tram wieder über mehrere Monate unterbrochen ist.

**Haben Sie schon mit Ihrem Vorgänger Joachim Hausammann gesprochen?**  
(lacht) Immer, wenn wir uns sehen, sagen wir, dass wir mal zusammensitzen wollen, unbedingt! Er hat das zwölf Jahre lang so gut gemacht und schon so viel mitbekommen. Danke für die Erinnerung, ich nehme mit ihm Kontakt auf!

**Wie sind Sie überhaupt an den Punkt gekommen, an dem Sie heute sind?**

Politik hat mich schon immer begleitet. Ich habe ab 1993 über sieben Jahre als IT-Leiter in der kantonalen Verwaltung in Liestal gearbeitet. Dort schon haben mich die ganzen Abteilungen fasziniert und begeistert. Und in Reinach, wo ich damals mit meiner Familie gewohnt habe, war ich auf kleiner Flamme für die SP aktiv. In den Schulrat wollte ich nicht, und als Nachrückender im Einwohnerrat fehlte mir die Zeit. Damit war die aktive Politik eingeschlafen, Familie und Arbeit standen im Vordergrund.

**Was hat Sie dazu gebracht, weiterzumachen?**

Das war erst hier in MuttENZ, als Kathrin Schweizer in den Regierungsrat gewählt wurde. Mir wurde gemunkelt, die SP hätte Mühe, eine Ersatzkandidatur zu nominieren. Das habe ich dann mit Kathrin, die ich um sieben Ecken privat kenne, besprochen. Schnell war ich SP-Kandidat für die Gemeinderatswahl 2020, bin aber knapp gescheitert. Bei diesem Einstieg in die Gemeindepolitik war mir wichtig, Dorfpolitik zu machen und sie unmittelbar aktiv mitzugestalten. Das habe ich versprochen und so ist es geblieben. Und um Worten Taten folgen zu lassen, habe ich mich in den letzten Jahren in der Gemeindekommission, im Budgetausschuss und in der RGPK engagiert, aber auch als Delegierter im Zweckverband APG Rheintal.

**War für Sie klar, es noch mal mit dem Gemeinderat zu versuchen?**

Anfangs habe ich wirklich gezögert, nach all den Ersatzwahlen. Doch mir kam der Gedanke, ich wäre ja selbst schuld, wenn ich es nicht nochmals versuchte und das Dreierteam mit Salome Lüdi (SP) und Barbara Lorenzetti (Grüne) hat mich überzeugt. Das deutliche Resultat und dass es keinen zweiten Wahlgang gab, fand ich lässig.

**Was machen Sie, wenn Sie keine Politik machen?**

Saxofon spielen, ich habe anfangs Jahr damit begonnen! Natürlich auch noch ganz viele andere Sachen, etwa meine Grosskinder hüten, aber das Saxofon ist mein Fiebermesser. Übe ich nicht täglich ein paar Minuten, dann bin ich aus der Balance gefallen. Diese Zeit der Musse muss sein.

**Markt****Zwischen Temu, Tradition und viel Herz**

Am Mittwoch der Vorwoche gab es ihn wieder, den grossen Warenmarkt entlang der Hauptstrasse. Unzählige Stände säumten die Ränder und boten kunterbunte Ware feil. Teilweise hatte man den Eindruck, der Online-Riese Temu tische persönlich auf. Aber auch viele lokale Stände waren dabei, und wer wollte, konnte gemütliche, gesellige Stunden in angenehmer Atmosphäre erleben.

Foto Axel Mannigel

**Parteien****Die Mitte auf Erfolgskurs**

Mit grosser Spannung durfte man den Wahlen vom letzten Sonntag entgegenblicken. Drei unterschiedliche Kandidierende bewarben sich um den vakanten Gemeinderatssitz.

Es freut uns als Mitte-Partei natürlich ausserordentlich, dass unsere Kandidatin Franziska Egloff-Schraner von der Muttenzer Bevölkerung so überzeugend klar unterstützt wurde. An dieser Stelle allen Wählerinnen und Wählern ein ganz herzliches Dankeschön. Der Partei war bewusst, dass der Wahlkampf besonders gegen eine weiterhin bekannte Anita Biedert kein Spaziergang würde. Umso mehr sind wir nun überzeugt, mit der richtigen Kandidatin angetreten zu sein. Ihre Authentizität, ihre Offenheit und Ehrlichkeit, aber auch ihr Sachverstand und ihre Menschlichkeit wurden mit dem bravourösen Resultat belohnt.

Relativ knapp verpasste Egloff trotz bestem Resultat das absolute Mehr, weshalb ein zweiter Wahlgang nötig wird. So bleibt der seit Monaten vakante Gemeinderatssitz bis zum 9. Februar 2025 weiterhin unbesetzt. Dies ist für die Führung der Gemeindegeschäfte sehr problematisch. Die Gemeindepräsidentin, Franziska Stadelmann, hat somit

weiterhin zwei Departemente zu führen, was sehr belastend ist. Zur Konsolidierung der Arbeit im Gemeinderat wäre eine schnellstmögliche Übernahme des offenen Departementssitzes wichtig. Auf jeden Fall sehen wir auch einem zweiten Wahlgang sehr zuversichtlich entgegen und danken schon jetzt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für eine zweite Bestätigung unserer Kandidatin.

*Die Mitte Muttenz,  
Christopher Guthertz, Präsident*

**Vielen Dank!**

Die Muttenzer Stimmberechtigten haben Anita Biedert bei einer sehr hohen Wahlbeteiligung von über 48 Prozent 1567-mal gewählt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Eine Enttäuschung ist leider dennoch vorhanden, da dies nur zum zweitbesten Resultat geführt hat. Wir werden uns jetzt über das weitere Vorgehen beraten und anschliessend entsprechend informieren. Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit.

*Markus Brunner,  
Präsident SVP Muttenz/Birsfelden  
Serge Carroz, Präsident FDP Muttenz*

**Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

**Leserbriefe****Herzlichen Dank!**

Liebe Wählerinnen und Wähler, das Abstimmungs- und Wahlwochenende vom 24. November liegt hinter uns. Ich möchte mich von Herzen bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken. Ihre ermutigenden Worte, Ihre Leserbriefe und die bereichernden Gespräche, sei es bei unseren Standaktionen oder beim Einkauf im Dorf, haben mir viel Freude bereitet. Danke, Grazie, Merci, Grazcha fuch für 2140 Stimmen.

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Am 9. Februar 2025 steht der zweite Wahlgang an. Ich bin bereit, mich erneut zur Verfügung zu stellen und würde mich freuen, auch dann auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen. An dieser Stelle möchte ich auch meinem Team danken, das mir zur Seite steht. Ihre Unterstützung ist keineswegs selbstverständlich. Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

*Franziska Egloff-Schraner,  
Die Mitte Muttenz*

**Ein Dankeschön**

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, es ist mir ein Anliegen, Ihnen für Ihr Vertrauen

und Ihre Stimme herzlich zu danken. Viele von Ihnen haben darauf gesetzt, dass ich als Gemeinderätin nicht nur «Schule mache», sondern meinen Einsatz in vollem Umfang professionell zum Wohle von Muttenz leiste. In der Funktion als Gemeinderätin ist dies aufgrund des Wahlergebnisses nicht möglich, als Präsidentin der Gemeindekommission habe ich jedoch weiterhin die Gelegenheit, mich für unsere Gemeinde zu engagieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen in Muttenz. Zudem werde ich mich als Landrätin für die Belange von Muttenz starkmachen und Vorstösse im Interesse unserer Gemeinde anstossen und unterstützen. Muttenz liegt mir am Herzen!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und hoffe, dass der Winterzauber von Muttenz Sie in eine strahlende Weihnachtszeit entführen kann.

*Anita Biedert-Vogt,  
SVP Muttenz*

**Leserbriefe**

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch). Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Gemeinderat **Wählen Sie noch oder doch schon wieder?**

Die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Thomas Schaub zeigte am Sonntag Tendenzen, eine Siegerin gab es aber noch nicht.

Von Axel Mannigel

Nach den Wahlgängen im vergangenen Jahr und den Gesamterneuerungswahlen in diesem Frühjahr gab es die Hoffnung, dass nun einmal gearbeitet statt gewählt werden könnte. Doch dem war nicht so. Überraschend zog sich Gemeinderat Thomas Schaub (Die Mitte) aus gesundheitlichen Gründen zurück und erklärte per 31. Juli seinen Rücktritt, eine neuerliche Ersatzwahl stand an.

Zur Wahl hatten sich am letzten Sonntag Anita Biedert-Vogt (SVP), Franziska Egloff-Schraner (Die Mitte) und Vincent Schüpbach (parteilos) gestellt. Ohne das absolute Mehr von 2294 Stimmen zu erreichen, erzielte Egloff-Schraner mit 2140 Stimmen das beste Ergebnis, gefolgt von Biedert-Vogt (1567 Stimmen) und Schüpbach (842 Stimmen). Von den 11'546 Stimmberechtigten gingen 4587 an die Urne, was einer Wahlbeteiligung von 48.6 Prozent entspricht.

### Sehr überrascht

«Das Ergebnis ist für mich sehr positiv, weil ich davon ausgegangen bin, dass es eher in die andere Richtung geht», sagte Franziska Egloff-Schraner kurz nach 14 Uhr im Gasthof Rebstock. «Ich bin davon ausgegangen, dass Anita Biedert mehr Stimmen hat als ich. Jetzt ist



Idyllisch liegt das Gemeindeforum neben St. Arbogast im Dorfkern, doch wer darin arbeiten darf, muss sich erst zeigen.

Foto Peter Wehrli

es anders und so nehmen wirs. Ich bin sehr positiv überrascht, dass ich jetzt so viele Stimmen mehr habe.» Mit am Tisch sass auch Parteichef Christopher Gutherz: «Wir haben eine sehr stabile Wählerschaft und haben über Jahre keinen Sitz verloren», freute er sich und gab zu bedenken: «Fatal ist, dass weiterhin eine Vakanz im Gemeinderat besteht, das ist schon problematisch. So muss Franziska Stadelmann neben dem Präsidium zwei Departemente stemmen, das ist schlicht zu viel.»

Drüben im Mittenza bereite Anita Biedert einen Apéro vor. Standhaft sagte sie trotz der erneuten Niederlage: «Das ist wie im Sport. De Schneller isch de Gschwinder. Wer schneller, stärker und besser ist, darf aufs Podest. Ich nehme es sportlich, es ist so.» Das Volk habe gewählt und das Volk habe das so gewollt. Sie habe sich

mit der ganzen Palette und mit ihrem vollen Herzen zur Verfügung gestellt, aber MuttENZ habe eine andere Wahl getroffen. Wie es weitergeht, liess Biedert zu diesem Zeitpunkt offen.

### Kein zweiter Wahlgang

«Ich wusste, dass ich gegen zwei verdiente Persönlichkeiten angetreten bin, die eine solide Wählerbasis geniessen dürfen», schrieb Vincent Schüpbach per Mail. «Trotzdem konnte ich viele Menschen von meiner Person als Alternative überzeugen. Aufgrund des Ergebnisses und wie es sich in unserem Wahlsystem gehört, trete ich als Drittplatzierter im zweiten Wahlgang nicht nochmals an. Generell war es ein klares Ergebnis und ich bin überzeugt, dass die Wählerschaft eine gute Kandidatin in den Gemeinderat wählen wird, falls beide erneut antreten werden.»

## Kolumne

### Dafür dankbar sein, wie es ist

Als am letzten Donnerstag der erste Schnee fiel, war das Entzücken gross, wie eigentlich immer, wenn es in unseren Breiten graden schneit. Zu schön sind die zarten Flocken, die sanft vom Himmel fallen, zu lieblich das Bild von Dorf, Stadt und Land, das sich vor unseren Augen in eine andere Welt verwandelt.

Wendet man den Blick aber vom heimischen Hinterhof auf die Strasse oder gar auf die Schiene, verändert sich das Bild. Innerhalb kurzer Zeit war die Hauptstrasse weiss und die Autos versuchten, die Schneemassen unbeschadet zu überstehen.



Von Axel Mannigel

Der ÖV allerdings brach zusammen. Schon am Donnerstag gab es Bekannte, die es nur mit Mühe schafften, von Basel ins heimische Dornach zurückzukehren. Und am Freitagmorgen kam mein Sohn erst sehr spät in seine Basler Schule, denn das Tram fuhr nicht und auch auf die Busse war nicht wirklich Verlass.

Keinen Verlass gab es auch auf die Post, die es wegen des Schnees nicht schaffte, den MuttENZer Anzeiger rechtzeitig zuzustellen. Seit Freitagnachmittag erreichten mich unzählige Telefonanrufe und Mails, die den fehlenden Anzeiger beklagten. Das ist einerseits sehr bedauerlich, andererseits zeigt es, dass der MuttENZer Anzeiger gelesen – und auch vermisst wird (wenn er nicht kommt). Jemand schrieb sogar: «Ein Freitag ohne den Anzeiger ist nur ein halber Freitag!» Herzlichen Dank für diese Wertschätzung!

Überhaupt merken wir ja erst, was uns wichtig ist, wenn es fehlt. Das gilt für Dinge wie für Beziehungen. Nicht selten nehmen wir alles für selbstverständlich, sind daran gewöhnt, es muss doch so sein. Die Advents- und Weihnachtszeit eignet sich bestens, einmal innezuhalten und darüber nachzudenken, wem oder was man danken könnte. Einfach dafür, dass es so ist, wie es ist.

Auch für den Schnee kann man in den Zeiten des Klimawandels dankbar sein, denn zauberhaft und lieblich ist er allemal.

## Wohltätigkeit

### Herzlichen Dank für die Hilfe!

Im Namen der Meschendorfer Bevölkerung einen herzlichen Dank an alle, welche am Markt den Stand vor dem Pfarrhaus besucht und etwas gekauft, konsumiert oder gespendet haben. Am Abend konnten 1700 Franken in der Kasse gezählt werden. Der gesamte Betrag kommt den Menschen in der rumänischen Patengemeinde zugute.

Philipp Herzog  
für die Aktion pro Meschendorf



Anzeige

Der kompetenteste  
IT-Support-Shop in MuttENZ



Hauptstrasse 97, MuttENZ  
www.klixa-shop.ch  
Montag – Freitag, 13 – 17 Uhr

**Klixa**

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**

Orgelkonzert

# Wenn es wie in einer englischen Kathedrale klingt

David Blunden, Organist des Doms zu Arlesheim, stellte in der katholischen Kirche Werke aus der englischen Tradition vor.

Von Reto Wehrli

Erhabene Orgelklänge bieten die beste Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit. Die jüngste Konzertveranstaltung in der Reihe der «MuttENZer Orgelsprossen» bot genau dieses Erlebnis. Als Musiker trat der gebürtige Australier David Blunden (\*1976) auf, der seit 1998 in Basel lebt. Seine Engagements sind zahlreich; er ist Gründungsmitglied des Ensembles Capricornus Consort Basel, leitet Klassen an der Schola Cantorum Basiliensis und musiziert als Organist an der Basler Heiliggeistkirche sowie im Dom zu Arlesheim.

## Musik von Meistern

David Blunden präsentierte in MuttENZ prägnante Werke, die in der Tradition der englischen Kathedral-Organmusik stehen und aus einem Zeitraum von 400 Jahren stammen. Hätte man eine Publikumsbefragung unternommen, welchen Komponisten die Konzertbesucherinnen und -besucher bei dieser Thematik zu hören erwarteten, hätte daraus mit grosser Wahrscheinlichkeit jener Tonkünstler resultiert, mit dem David Blunden sein Programm eröffnete: Edward Elgar, dessen «Imperial March» (Op. 32) in majestätischer Klangfülle spielend den weiten Raum in der katholischen Kirche hallend erfüllte. Mit «Veni Redemptor» folgte ein Werk eines Meisters des 16. Jahrhunderts, Thomas Tallis. Das vertonte Bittgebet brachte in fein schwebenden Melodiebögen die Hoffnung auf die Ankunft des Erlösers zum Ausdruck – ein Hoffen, das sich zunehmend zu freudig-lautstarker Erwartung steigerte.

Herbert Howells, der im 20. Jahrhundert komponierte, erwies dem verehrten Vorbild in «Master Tallis' Testament» seine Reverenz. Die Hommage begann leicht und locker, David Blunden liess die Finger über die Tasten tanzen. Das muntere Thema wurde nachfolgend in zunehmend verspielteren Begleitfiguren variiert – bis hin zu finalen Zimbel- und Glöckcheneffekten. Ein Zeitge-



Der Basler Organist David Blunden zeigt sich am Kircheninstrument als einfühlsamer Interpret musikalischer Stimmungen. Foto Reto Wehrli

nosse von Tallis, William Byrd, liess in «The Carman's Whistle» zunächst die lang ausgehaltenen Akkordfolgen dominieren. Das Werk gewann jedoch umgehend an Lebhaftigkeit und mündete in ein helles Finale.

## Die Stars des Barock

Von Henry Purcell, dem prominenten Pionier der barocken englischen Kirchenmusik, spielte David Blunden eine abwechslungsreiche Blütenlese von fünf kurzen Stücken, die das gesamte Stimmungsspektrum von andächtig bis heiter abdeckten. Beim Anhören des «Folk Tune» von Percy Whitlock, einem früh verstorbenen Komponisten des 20. Jahrhunderts, entstanden Bilder vor dem geistigen Auge von musizierenden Herdenhirten, die bedächtig über grüne Weiden zogen.

Der Sprung zurück zum Barock führte zu Georg Friedrich Händel, dem hochbezahlten Superstar unter den Komponisten jener Zeit. Drei Werke von ihm kamen zum Erklingen: Die Ouvertüre aus «Rodelinda» bildete die musikalische Entsprechung dessen, was man als Jubelschall bezeichnen könnte. Der Satz «Air» aus dem Concerto Grosso No. 12 brachte einen quirligen Dialog von Melodie- und Begleithand. Und der «Hornpipe» aus der «Wassermusik» führte tatsächlich täuschend echten Hörnerschall auf der Orgel vor.

Ebenfalls einen leichten «Bläseranschlag» besass zeitweise John Stanleys «Voluntary in D», wobei die entsprechenden Passagen anmuteten wie die frohgemuten Einmischungen eines zweiten Instrumentalisten. «Chorale Prelude on Rhosymedre» von Ralph Vaughn Williams gefiel mit einer weich intonierten, besinnlichen Melodie, die es ausgiebig auf dem Pedal zu begleiten galt.

## Der Kreis schliesst sich

Für die perfekte Abrundung sorgte David Blunden, indem er zuletzt den Bogen zurück zu Edward Elgar schlug. «Nimrod» aus den «Enigma Variations» begann leise, fast verzagt, um die Melodie sodann emporsteigen und in vollem Klangvolumen erstrahlen zu lassen, ehe sie wieder gedämpft hernieder sank.

«Pomp and Circumstance» (Op. 39, No. 1), Elgars Paradestück, lud dazu ein, die Manuale vollumfänglich auszuloten und akzentuierend mit Lautstärken zu arbeiten. David Blunden brachte diese anspruchsvolle Komposition souverän zur Wirkung und setzte damit einen eindrucklichen Schlusspunkt unter sein einstündiges Programm.

## Nächstes Konzert:

Freitag, 21. März, 19.30 Uhr, mit dem Kammerchor Notabene Basel, geleitet von Christoph Huldi, und Christoph Kaufmann an der Orgel.

Kath. Kirche

# Wohlwollend in allen Punkten einer Meinung

## Begrüssungen und Verabschiedungen in fast einem Atemzug.

Trotz weiterhin rückläufiger Mitgliederzahlen war das katholische Pfarreiheim am letzten Montagabend bis auf den letzten Platz gefüllt. Es mussten sogar zusätzliche Stühle aufgestellt werden. «Bevor ich irgendetwas sage, erhält das Wort natürlich unser Pfarrer», sagte Felix Wehrle, Präsident der Kirchgemeinde, nach der Begrüssung.

In seinem spirituellen Gedankenanstoss erinnerte Philipp Ottinger – inzwischen gut in MuttENZ angekommen – pointiert an die Möglichkeiten des Advents. Gekonnt schlug er eine Brücke zwischen weltlicher Festlichkeit und innerer Einkehr. «Adventliche Reise ist, wenn wir laufen und uns beim Lauf das entgegenkommen lassen, was wir selbst durch den Lauf nicht einholen würden. Gott, der uns insgeheim laufen liess, wo wir meinten, nach unseren eigenen Zielen zu laufen», zitierte der Pfarrer den Theologen Karl Rahner.

Felix Wehrle warb in seinen Mitteilungen einmal mehr für die katholische Kirche und unterstrich



*Einstimmig: So, wie hier sah es bei jeder Abstimmung des Abends im katholischen Pfarreiheim aus.*

Foto Axel Mannigel

die Vorzüge des Gemeindelebens (Gemeinschaft, Soziales, Spiritualität), wobei klar war, dass die Anwesenden diese Vorzüge längst verinnerlicht hatten.

Neue Vorzüge gibt es seit Kurzem auch im Pfarrhaus, das schön saniert wurde, wie Bauchef Roberto Brunetti anschaulich anhand von Fotos erklärte. Danach übergab Wehrle das Wort an Christopher Guthertz von der Wahlkommission. «Es wurde gesagt, dass die Wahl ein Marathon werden würde, versuchen wir einen Halbmarathon», scherzte Guthertz. Als Erstes waren die Mitglieder des Kirchgemeinderates an der Reihe. Guthertz, der die Wahl eloquent moderierte, plädierte für eine offene Wahl, dem wurde zugestimmt. Speditiv ging es vorwärts.

Roberto Brunetti (Bauchef), Anna Carta (Beisitzerin), Michel Eigenmann (Aktuar), Carmen Hübler (Kassierin), Daniel Rombach (Personalverantwortlicher), Felix Wehrle (Präsident) und Philipp Ottinger (Pfarrer von Amtes wegen) sind der neue Kirchgemeinderat.

Einzelnen stellten sich die Mitglieder der Versammlung vor, darunter altgediente und ganz neue. Als Nächstes liess Guthertz die Delegierten für das Landeskirchenparlament und die Revisoren wählen, alles einstimmig. Die einzelnen Resultate sind auf der Webseite einsehbar.

Zwischen diesem und dem nächsten Wahlgang präsentierte Finanzchef Dieter Röthlisberger als seine letzte Amtshandlung ein ausgeglichenes Budget 2025, das mit 1'656'017 Franken einen Gewinn von 6177 Franken vorsieht. Die Revisoren hatten nichts einzuwenden, der Steuerfuss bleibt bei 8 Prozent.

Im zweiten Teil der Wahlen wurden Felix Wehrle als Präsident, Michel Eigenmann als Aktuar und Carmen Hübler als Kassierin bestätigt. Nach diesen Begrüssungen hiess es Abschied zu nehmen: Alessandra Gotti, Dieter Röthlisberger und Sajan Pereppadan verlassen den Kirchgemeinderat.

Trotz dieser Fülle an Traktanden war die Versammlung pünktlich um 21 Uhr zu Ende, wohlwollend war man praktisch in allen Punkten einer Meinung.

Axel Mannigel

Infos: [rkk-muttENZ.ch](http://rkk-muttENZ.ch)

## Kirchzettel

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 1. Dezember**, 10 h: Feldreben: Missions-Gottesdienst – 1. Advent.

Pfarrer Hanspeter Plattner und Kommission «Weltweite Kirche».

*Kollekte: Mission 21.*

*Kein Gottesdienst in der Dorfkirche*

**Mo, 2. Dezember**, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45: Feldreben: Probe Kantorei.

**Di, 3. Dezember**, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff.

**Mi, 4. Dezember**, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen / Hilf mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Weihnachtsbasteln.

Feldreben: Treffpunkt Oase mit Strickgruppe.

16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

**Do, 5. Dezember**, 9 h: Feldreben/Oase: Deutsch-Treff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Fr, 6. Dezember**, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte zusammen mit Fiire mit de Chliine.

**Sa, 7. Dezember**, 9.30 h: Feldreben: 3. Probe Weihnachtsspiel.

*Altersheim-Gottesdienst*

**Fr, 6. Dezember**, 15 h: Zum Park, Pfarrer Hanspeter Plattner.

16 h: Käppeli, Pfarrer Hanspeter Plattner.

[www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch) sowie auf Facebook und Instagram.

### Römisch-katholische Pfarrei

**Di-Fr**, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

**Sa, 30. November**, Hl. Andreas, 17 h: Beichtgelegenheit.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 1. Dezember, 1. Adventssonntag**

8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Der Vianney-Chor singt im Gottesdienst.

10.15 h: Kindertreff Glasperlen.

**Mo, 2. Dezember**, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

**Di, 3. Dezember**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 4. Dezember**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

19 h: Rorate-Gottesdienst, anschliessend Vesper-Brettchen.

**Do, 5. Dezember**, 9.30 h: Eucharistiefeier. Anschliessend Donnerstags-Kaffi.

**Fr, 6. Dezember**, Hl. Nikolaus

9 h: Rosenkranzgebet

9.30 h: Eucharistiefeier

Jassen

Dienstag, 3. Dezember um 14 Uhr im Pfarreiheim.

### Rorate-Gottesdienst am Abend

Am Mittwoch, 4. Dezember, um 19 Uhr. Anschliessend «Vesper-Brettchen» im Pfarreiheim.

### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 1. Dezember, 1. Advent**, 10 h: Brunch & Connect. Gottesdienst mit Brunch & Tischgesprächssonntag).

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp». [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch).

### Chrischona MuttENZ

**Sa, 30. November**, 14 h: Jungschar.

**So, 1. Dezember**, 10 Uhr: Brunch-Gottesdienst in Häusern.

[www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und auf unserem YouTube-Kanal.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, MuttENZ und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Korrigendum

### Zum reformierten Kirchzettel

MA. Leider ist im MuttENZer Anzeiger Nr. 47 bei der evangelisch-reformierten Kirche der Kirchzettel der Vorwoche abgedruckt worden. Zugleich wurde auch eine

Korrektur im Text «Zur Pensionierung von Eva Keller» nicht ausgeführt. Korrekt muss es heissen: «An so viele Dinge, die uns sonst vielleicht untergegangen wären, hat sie uns erinnert!»

Wir bedauern das und entschuldigen uns für diese Fehler.

Vernissage

# «Mein Basel»: Ein Abend voller Geschichten und Begegnungen

Der Friedrich Reinhardt Verlag und die Basler Zeitung präsentierten vergangene Woche das Buch «Mein Basel».

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Am Montagabend fand in der Safran Zunft die feierliche Präsentation des Buches «Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere» statt – eine Zusammenarbeit des Friedrich Reinhardt Verlags und der Basler Zeitung. Das Buch, das sich den 19 Quartieren der Stadt widmet, entstand aus einer beliebten Artikelserie, die während des Sommers in der BaZ veröffentlicht wurde. In monatelanger Arbeit überarbeitete das Team die Texte, fügte neue Inhalte hinzu und ergänzte die Artikel um eindrucksvolle Fotografien. Das Resultat ist ein Werk, das nicht nur informative Einblicke bietet, sondern auch die Vielfalt und den Charakter der Basler Quartiere auf besondere Weise erlebbar macht.

Doch die Leserschaft kam an diesem Abend nicht nur, um Bücher zu kaufen: Die Möglichkeit, von der Redaktion oder dem bekanntesten Stadtführer «Grabmacherjoggi» signierte Exemplare zu ergattern, lockte viele Gäste. «Eine Momentaufnahme ist immer eine vergängliche Sache», so «Grabmacherjoggi», welcher bei der Vernissage auch ein paar Worte an die Besucherinnen und Besucher richtete. «Das wird also mal ein nostalgisches Buch werden.»

Marcel Rohr, Chefredaktor der Basler Zeitung, nahm sich an dem Abend die Zeit für persönliche Gespräche und erwähnte in seiner humorvollen Rede die 19 Quartiere: «Viel Fassade bietet au sBachlette, im Iselin läuft eher weniger, dort het kürzlich über en grosse Wettstei in Hirzbrunne gworfe.» Die Anekdoten über die Eigenheiten der Stadtteile sorgten für heitere Stimmung und spiegelten zugleich die zentrale Botschaft des Buches wider: Jedes Quartier hat eine eigene Identität und trägt auf einzigartige Weise zur Vielfalt Basels bei.

## Persönliche Geschichten

Einen besonderen Moment lieferte an dem Abend auch Alfred Rüdüsühli, Verwaltungsratspräsident vom Friedrich Reinhardt Verlag. «Ich bin selber in einem der Quartiere aufgewachsen», erzählte Rüdüsühli bei



Der bekannteste Stadtführer «Grabmacherjoggi», Eva Tedesco (Projektleitung), Marcel Rohr (Chefredaktor der BaZ), Alfred Rüdüsühli (Verwaltungsratspräsident vom Friedrich Reinhardt Verlag) und Beatrice Rubin (Projektleitung) (v.l.n.r.).

Fotos Bernadette Schoeffel

seiner Ansprache. «Ein Quartier, das es eigentlich gar nicht gibt: das Horburg-Quartier.» Mit einer Anekdote aus dem Horburgpark, den er als Jugendlicher mit seinen Freunden nachts erkundet hatte, brachte er die Zuhörer zum Schmunzeln.

## Der kleinste Kanton

Mit gerade einmal 37 Quadratkilometern Fläche ist Basel-Stadt der kleinste Kanton der Schweiz. Doch ein Blick ins Buch zeigt: was ihm an Grösse fehlt, macht er durch Dichte und Vielfalt wett. Der Kanton ist nicht nur der am dichtesten besiedelte, sondern auch kulturell und architektonisch überaus facettenreich. Diese Stadtteile tragen Namen wie Matthäus, Gundeldingen, Klybeck,

Hirzbrunnen oder Bruderholz und erstrecken sich von der Altstadt bis hin zu modernen Wohngebieten.

Das Buch «Mein Basel» ist das Ergebnis einer intensiven journalistischen Arbeit, die sich über mehrere Monate erstreckte. Ein halbes Jahr lang widmeten sich Redakteurinnen und Redakteure der Basler Zeitung der Aufgabe, die Stadtteile nicht nur zu beschreiben, sondern sie auf eine ganz besondere Weise erlebbar zu machen. Die Teams durchstreiften versteckte Innenhöfe, fanden gemütliche Cafés und unerwartete Naturparadiese, die selbst vielen Einheimischen unbekannt sein dürften. Dabei legte die Redaktion besonderen Wert darauf, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Sie sprachen

mit Bewohnerinnen und Bewohnern, die ihre Stadtteile kennen und aus eigener Erfahrung berichten konnten, was das Leben dort so besonders macht.

Das Buch ist nicht nur eine Sammlung von Reportagen, sondern zeigt auf, wie viel Leben und Geschichte in den einzelnen Quartieren steckt. Es ist eine Momentaufnahme, die dazu inspiriert, auch die weniger bekannten Seiten Basels zu entdecken.

## Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere

Hrsg. Basler Zeitung  
Reinhardt Verlag Basel  
216 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7245-2751-0  
CHF 24.80



Die feierliche Vernissage von «Mein Basel» fand in der Safran Zunft statt.



Marcel Rohr nahm sich an dem Abend Zeit für persönliche Gespräche und Unterschriften.

Basketball Juniorinnen U16

# Nach einem Dämpfer in Pratteln der Aufsteller gegen Arlesheim

Der TV MuttENZ reagiert auf die 31:62-Niederlage beim Nachbarn mit einem 55:49 gegen den Tabellenvorletzten.

Von Reto Wehrli\*

Seit ihrem erfolgreichen Einstand gegen Hünibasket bekamen es die regional spielenden U16-Juniorinnen mit je einem Team aus den vorderen und den hinteren Tabellennrängen zu tun. Auswärts bei den Prattlerinnen, die bislang einzig gegen das starke Liestal verloren haben, bezogen sie eine klare Niederlage. Die Gastgeberinnen erzielten in den ersten drei Vierteln jeweils doppelt so viele Punkte wie die MuttENZerinnen; einzig im letzten Abschnitt vermochten sich auch die TVM-Juniorinnen verstärkt in Szene zu setzen. Mit 62:31 drückte sich die Prattler Dominanz auch resultatmässig klar aus.

Elf Tage später empfangen die MuttENZerinnen die Altersgenossinnen aus Arlesheim, gegen die sie sich bessere Chancen ausrechnen durften, da die Gäste aus dem Bezirkshauptort noch keinen Sieg verbuchen konnten. Rasch zeigte sich, dass das Arlesheimer Team in hohem Mass von einer Einzelspielerin



Nach dem Effort im Match gegen Arlesheim zeigen sich die U16-Juniorinnen in heiterer Siegeslaune: Stehend (von links): Noelia Cafaro, Lia Gull, Aurélie Salem, Johanna Hänger (Trainerin), Luisa Akalanli, Ava-Scarlette Leuenberger; kniend (von links): Luisa Kayser, Milena Stevanovic, Yaren Calgin, Amy Kümmerli. Foto Reto Wehrli

abhängig war, Layla Büchler – notabene eine ehemalige TVM-Juniorin. Diese konsequent verteidigend, konnten die Einheimischen das Spielgeschehen im ersten Viertel kontrollieren und sich eine moderate Führung erarbeiten (11:8). Im zweiten Abschnitt holten die Arlesheimerinnen jedoch in zwei Minuten auf und kippten den Punktstand zu ihren Gunsten. Fortan wechselte eine Ein-Punkt-Führung zwischen den Teams hin und her, wobei sich beide Equipen mit Korberfolgen eher schwertaten

– die Zahl der Chancen überwog die Anzahl Treffer bei Weitem. Zur Halbzeit lag dann gerade Arlesheim mit einem Zähler in Front (24:23).

Besonders punktearm fiel das dritte Viertel aus. Die Angriffe beider Teams endeten sehr oft mit Fehlwürfen oder bereits vorzeitig durch scheiternde Zuspiele. In diesem bescheidenen Rahmen vermochten die MuttENZerinnen sich aber dennoch einen dauerhaften Vorsprung zurückzuholen (31:29). Im Schlussviertel schafften es die

Arlesheimerinnen mit einem letzten Aufbäumen, den Punktstand nach drei Minuten noch einmal auszugleichen (35:35), danach waren aber ihre Reserven offensichtlich erschöpft.

Nun waren es die konzentriert und bedachtsam spielenden Einheimischen, die sich rasant absetzten. Nach fünf Minuten verfügten sie gar über einen Vorsprung von zehn Punkten (47:37). Im Arlesheimer Lager hätten zwei Auszeiten in rascher Folge frische Impulse bringen sollen, doch die Anweisungen führten zu keinen erkennbaren Veränderungen bei den Gästen. Ansätze zu einer Ganzfeldverteidigung erlahmten bald wieder. Die MuttENZerinnen liessen sich nicht am Punkten hindern und brachten den Sieg mit sechs Zählern Vorsprung (55:49) unter Dach.

\*für den TV MuttENZ Basket

**BC Pratteln – TV MuttENZ 62:31 (32:14)**

Es spielten: Lia Gull, Aurélie Salem (6), Luisa Kayser, Ava-Scarlette Leuenberger, Yaren Calgin (19), Milena Stevanovic (6), Amy Kümmerli, Luisa Akalanli. Trainerin: Johanna Hänger.

**TV MuttENZ – BC Arlesheim 55:49 (23:24)**

Es spielten: Lia Gull, Aurélie Salem (9), Luisa Kayser, Ava-Scarlette Leuenberger, Noelia Cafaro (12), Yaren Calgin (4), Milena Stevanovic (24), Amy Kümmerli (4), Luisa Akalanli (2). Trainerin: Johanna Hänger.

Fussball 1. Liga Classic

## Das verflixte zweite Jahr

Weil die Partie des SV MuttENZ gegen den FC Black Stars vom vergangenen Samstag wegen der heftigen Schneefälle in der Region ausfiel und erst im neuen Jahr nachgeholt wird, kann ein Fazit über die total verkorkte MuttENZer Vorrunde gezogen werden. Das zweite Jahr nach einem Aufstieg ist viel schwieriger als das erste, diese alte Fussballweisheit bekam der SV MuttENZ in der ersten Saisonhälfte in voller Härte zu spüren. Vieles lief bei den Rotschwarzen in den vergangenen Monaten nicht wünschenswert, sodass man nach Abschluss der Hinrunde mit lediglich 13 Punkten den letzten Platz belegt. Und dies, obwohl sie in der letzten Rückrunde von einer Euphoriewelle getragen noch die beste Mannschaft der 1.-Liga-Classic-Gruppe 2 waren.

Innerhalb von einem halben Jahr mutierten sie also vom besten Team zum schlechtesten. Wie ist dieser tiefe Fall in so kurzer Zeit möglich? Im Sommer kündigte sich der Absturz vorerst noch nicht an, denn kein Leistungsträger der erfolgreichen Vorsaison verliess den Verein. Erste negative Vorzeichen deuteten sich dann aber in der Vorbereitung an. Ein Teil des Kaders konnte offensichtlich die gezeigten Leistungen der abgelaufenen erfolgreichen Saison nicht richtig einschätzen und nahm sich in der Vorbereitung zu viele Absenzen. Ohne Fleiss kein Preis, das gilt auch im Fussball. Deshalb waren die Baseltbieter beim Meisterschaftsstart nicht bereit und verloren die ersten drei Begegnungen.

Zudem begann sich die Negativspirale nun unerbittlich gegen die

Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals zu drehen. Bereits in der ersten Partie verletzte sich der Denker und Lenker im MuttENZer Mittelfeld Robin Adamczyk schwer und fiel danach die gesamte Hinrunde aus. Auch sonst beklagten die Rotschwarzen immer wieder Ausfälle aufgrund von Blessuren, die das Normalmass bei Weitem überstiegen. Ferner tauchte dann auch noch ein ungeliebter Käfer auf. Der Japankäfer führte dazu, dass der SVM seine ersten acht Begegnungen alle auswärts spielen musste und erst Ende September gegen den souveränen Spitzenreiter GC U21 erstmals zu Hause antreten konnte. Dabei überzeugte er sogleich und erreichte ein beachtenswertes Remis.

Im ersten Viertel der Meisterschaft litt er jedoch darunter, nicht

auf seine bekannte Heimstärke zurückgreifen zu können und lag auch deshalb zu diesem Zeitpunkt mit lediglich zwei Zählern bereits etwas abgeschlagen am Tabellenende. Mit elf Punkten aus den letzten sieben Partien war dann allerdings ein klarer Aufwärtstrend ersichtlich. Es gelang den Rotschwarzen, ihre Ausgangslage für die Rückrunde noch etwas zu verbessern. Aber es ist klar, will der SV MuttENZ den drohenden Abstieg gegen die überaus starke Konkurrenz im neuen Jahr abwenden, ist er auf eine sehr gute zweite Saisonhälfte angewiesen, eine durchschnittliche reicht dazu nicht aus. Zuversichtlich wird ihn stimmen, dass er in den ausstehenden 15 Spielen gleich elfmal zu Hause antreten kann.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

## Basketball Juniorinnen U14

## Rumpfteam holt den ersten Saisonsieg

Der TV Muttenz gewinnt auswärts bei Femina Bern mit 39:27 (23:14).

Nach einer knappen Niederlage gegen Pratteln und einer deutlichen gegen Liestal Basket 44 durften die DU14 regional am vergangenen Sonntag in Bern zum nächsten Spiel antreten. Während die Bernerinnen mit zwölf Spielerinnen einwärmten, waren es beim TV Muttenz Basket gerade einmal sieben, die den Weg nach Bern in Angriff genommen hatten. Zahlreiche Verletzte und anderweitig Abwesende plus die DU12 in Delémont am gleichen Tag zwei Spiele zu absolvieren hatten, führten dazu, dass die Muttenzerinnen mit einem Rumpfteam antreten mussten. Doch dieses stellte sich der Herausforderung mit Bravour und nutzte die Gelegenheit, selbst Verantwortung zu übernehmen, die sonst von anderen Leistungsträgerinnen übernommen wird.

## Körperlich unterlegen

Schnell stellte sich heraus, dass die gross gewachsenen Bernerinnen offensichtlich noch nicht viel Spielerfahrung hatten und die Muttenzerinnen trotz der körperlichen Unterlegenheit mithalten konnten. Nach einem ausgeglichenen ersten Viertel stand es 9:8 für die Gäste.



Das Muttenzer Team in Bern: stehend (von links): J. Lauper, J. Banerji, N. Stevanovic, M. Futado; sitzend (von links): N. Furrer, R. Naas, S. Wagner, Nicole Jochim (Trainerin).

Foto zVg

Im zweiten und dritten Viertel punktete dann fast nur noch das Muttenzer Team. Mit 14:6 und 8:0 konnte es einen respektablen Vorsprung herausspielen und führte vor dem Schlussabschnitt mit 31:14.

Nebst ihrer engagierten Verteidigungsarbeit profitierten die Muttenzerinnen auch vom ausgesprochenen Trefferpech der Gastgebe-

rinnen, welche eigentlich zu etlichen Wurfchancen kamen und auch den Offensivrebound immer wieder ergattern konnten. Im letzten Viertel war es Maitê Furtado, die ihr Team mit mehreren Korberfolgen im Spiel hielt und eine starke Leistung zeigte. Die Gegnerinnen verteidigten nun aggressiver und setzten zu einer Aufholjagd an, was die Muttenzerinnen verunsicherte und zu

mehr Ballverlusten führte. Doch letztlich konnte der Vorsprung mit komfortablen zwölf Punkten Unterschied nach Hause gebracht werden (39:27).

## Heimspiele im Kriegacker

Mit diesem tollen Erfolg zeigten die Spielerinnen, dass der Zweck dieses aus U12 und U14 Spielerinnen gemischten Teams vollkommen erfüllt wird. Jüngere, hoch motivierte Spielerinnen aus dem U12-Kader, sowie U14-Neuanfängerinnen und Spielerinnen, die im U14 Inter noch nicht so viel Spielzeit erhalten, können im regionalen Team wertvolle Spielpraxis gewinnen und sich so optimal weiterentwickeln. Der TV Muttenz Basket hat eine der grössten Mädchenabteilungen der Region.

Am Sonntag, 1. Dezember, sind sowohl die Mädchen U12 wie auch die DU14 Inter ab 10.55 Uhr im Kriegacker zu sehen und freuen sich über lautstarke Unterstützung. Am Samstag spielen im Margelacker bereits U14- und U16-Mädchen und -Jungs. Zuschauer sind auch hier herzlich willkommen.

Nicole Jochim  
für den TV Muttenz Basket

**Femina Bern – TV Muttenz 27:39 (14:23)**  
Es spielten: N. Furrer (8), R. Naas, M. Furtado (12), N. Stevanovic (9), S. Wagner (2), J. Lauper (2), J. Banerji (6); Trainerin: Nicole Jochim.

## Handball 3. Liga

## Spannung bis ganz zum Schluss

Der TV Muttenz gewinnt den Krimi gegen Binnigen mit 22:20 (10:8).

Letzten Samstagabend empfing die erste Mannschaft des TV Muttenz die SG Handball Blau Boys Binnigen in der Kriegacker-Sporthalle. Vor rund 20 Zuschauern traf der Tabellenfünfte auf den aktuell Vierten der Liga. Mit nur zwei Auswechselspielern, darunter ein Torhüter, war klar, dass viel mehr Kraft brauchen würde, um den Match erfolgreich zu bestreiten.

Die ersten Minuten waren von technischen Fehlern und Fehlwürfen dominiert. Es dauerte bis zur vierten Spielminute, bis die Heimmannschaft das erste Tor erzielte. Die Blau Boys zeigten sich kämpferisch und hielten das Spiel bis zur Mitte der ersten Halbzeit ausgeglichen. Nur ein maximaler Abstand von zwei Toren war für Muttenz bis zur Halbzeit möglich. Kurz vor der Pause gelang es Lucas Zingg,



Der TV Muttenz nach dem Sieg gegen Binnigen: stehend (von links): Dominik Koch, Andrin Mosimann, Noah Mensch, Mario Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Alberto Boullosa, kniend (von links): Lukas Zingg, Sebastian Ebnetter, Loris Dreier.

Foto Cyrill Vöggtlin

die knappe Führung durch einen schönen Wurf auf 10:8 zu verdoppeln.

In der zweiten Halbzeit drängten die Leimentaler auf den Aus-

gleich, doch die der TVM hielt erfolgreich dagegen und lag nach 40 Minuten mit fünf Längen vorne. Doch die Kräfte schwanden und die Spannung stieg, der Abstand ver-

kürzte sich. Fünf Minuten vor Schluss trennten die Teams nur noch zwei Tore. Der Abstand blieb bis zum Schluss erhalten, auch wenn Binnigen in der 59. Minute noch beinahe den Ausgleich erzielt hätte. Der letzte Treffer gehörte jedoch Zingg, der in der Schlusssekunde den Krimi beendete. Endstand war 22:20.

Der TV Muttenz bedankt sich bei den 20 Zuschauerinnen und Zuschauern sowie allen Helfenden. Das Team freut sich auf die kommenden Heimspiele (Kriegacker) gegen den TV Birsfelden 3 (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten MA) und den Tabellenführer TV Magden 2 (15. Dezember, 13.30 Uhr).

Cyrill Vöggtlin für den TV Muttenz

**TV Muttenz – SG HB Blau Boys Binnigen: 22:20 (10:8)**

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter; Alberto Boullosa (5), Loris Dreier (5), Dominik Koch, Noah Mensch (3), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (5), Lucas Zingg (4).

Indiaca

# Ein intensiver Abend mit vielen spannenden Partien

Der FTV MuttENZ-Freidorf startet mit einem Heimspieltag in die Saison und gewinnt einen von vier Sätzen.

Von Alan Heckel

Es war ein langer Abend in der MuttENZer Hinterzweien-Turnhalle. Erst gegen 23.30 Uhr verliessen die letzten Spielerinnen die Halle, hinter ihnen lag ein intensiver Spieltag mit spannenden Partien und unzähligen langen Ballwechseln.

Dass der zweite Spieltag der aktuellen Saison länger werden würde, war schon im Vorfeld klar. Denn seit dieser Spielzeit umfasst die Liga nicht mehr fünf, sondern sechs Teams. Absteiger und Neuling TV Gelterkinden war auch in MuttENZ am Start. Für die Einheimischen standen die ersten Ernstkämpfe auf dem Programm, sie waren am ersten Spieltag Anfang November in Wintersingen nicht dabei gewesen. Entsprechend gross war die Vorfreude in den Reihen des FTV MuttENZ-Freidorf. «Die Stimmung war gut. Wir waren alle positiv und hatten Lust, zu spielen», sagte Anne Graber, die zusammen mit Dolores Boulosa, Anita Ineichen, Denise Kümmerli, Coach Catherine Bastian und Trainerin Daniela Imbrogiano ihre Farben vertrat.

## Zu wenige Spielerinnen

Dabei war die Vorbereitung – einmal mehr – alles andere als optimal verlaufen. Das Kader umfasst le-



Time-out FTV MuttENZ-Freidorf: Die Spielerinnen schwören sich auf die nächsten Ballwechsel ein.



Der FTV MuttENZ-Freidorf am Heimspieltag: Hinten (von links): Dolores Boulosa, Anne Graber, Catherine Bastian (Spielführerin), Anita Ineichen; vorne: Denise Kümmerli (Ersatzspielerin, links), Daniela Imbrogiano (Trainerin).

Fotos zVg

diglich acht Spielerinnen, ein fünf gegen fünf, um Spiele zu simulieren, ist nicht möglich. Deshalb müssen immer wieder ehemalige Spielerinnen oder Menschen aus dem Bekanntenkreis aushelfen, damit sich die Truppe die nötige Praxis holen kann.

Erster MuttENZer Gegner war Absteiger Gelterkinden. Das Duell war ein Vorgeschmack auf das, was im Verlaufe des Abends Programm sein würde. Die Teams begegneten sich auf Augenhöhe, die Indiaca flog oft über 20-mal übers Netz, ehe sich eine Equipe über einen Punkt freuen konnte. Mit 25:20 ging der erste Satz an die Gäste. Im zweiten Durchgang mussten die MuttENZerinnen dem hohen Tempo Tribut zollen. «Uns ist ein wenig die Puste ausgegangen», gestand Anne Graber. Dass Gelterkinden ein grösseres Kader hat und Männer- und Frauenteam dort gemeinsam trainieren, machte sich nun bemerkbar. Die Oberba-

selbieterinnen gewannen den zweiten Abschnitt schliesslich mit 25:13.

## Längere Pause

Enttäuscht war bei den MuttENZerinnen aber niemand. «Wir waren stolz, dass wir super mitgehalten hatten», so Graber. Der Spass am Spiel steht ohnehin an erster Stelle. «Wir wollen nicht Erster werden ...» Für das Heimteam war nun Erholung angesagt, am Beizli plauderten die Spielerinnen mit Besucherinnen und Besuchern, während Liestal 2 und Rothenfluh sich 25:16 und 28:30 trennten. Auch diese Partie war ziemlich lang, weshalb die Muskeln bei den Einheimischen wieder erkaltet waren, als es sie gegen Liestal 2 ihren zweiten Einsatz zu absolvieren hatten.

Nach längerem Einwärmen kehrte der FTV MuttENZ-Freidorf, bei dem Imbrogiano den Platz von Kümmerli einnahm, aufs Feld zurück. Die Pause war den Spielerin-

nen nicht anzumerken, sie zeigten eine starke Vorstellung, pushten sich zu Höchstleistungen und munterten sich nach Fehlern gegenseitig auf. «Wir haben super gut gespielt», fand nicht nur Anne Graber nach dem 25:22-Erfolg im ersten Satz.

Es sollte der einzige Satzgewinn des Heimteams bleiben, denn wie schon im ersten Spiel liess man im zweiten Durchgang nach. Für Graber kein Konditions-, sondern ein Konzentrationsproblem. «Darüber müssen wir arbeiten und es nächstes Mal besser machen.»

## Schiri-Einsatz zum Abschluss

Nach der 19:25-Niederlage im zweiten Durchgang mussten die MuttENZerinnen zum Abschluss noch als Schiedsrichterinnen bei der Partie Gelterkinden – Rothenfluh (25:18, 29:27) ran. Danach liessen die Spielerinnen aller Teams den Abend gemeinsam bei einem kleinen Snack ausklingen. «Trotz der späten Stunde und obwohl einige am nächsten Tag früh zur Arbeit mussten, sind alle einen Augenblick dageblieben. Das ist schön und gehört einfach dazu», freute sich Anne Graber.

Am Mittwoch, 4. Dezember, findet in der Liestaler Rotackerhalle der nächste Spieltag mit MuttENZer Beteiligung statt. Das Team von Daniela Imbrogiano trifft erneut auf Liestal 2 (19.30 Uhr) und auf die Frauenriege Wintersingen (20.40 Uhr). «Unser Ziel ist es, schön zu spielen und mindestens zwei Punkte zu holen», blickte Anne Graber voraus.

## In eigener Sache

### Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter [www.muttENZ-zeiger.ch](http://www.muttENZ-zeiger.ch)

Ihr Lokalzeitungen-Team

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2024

## MuttENZer Abstimmungs- und Wahlergebnisse vom 24. November

Anzahl Stimmberechtigte: 11'546  
davon Auslandschweizer: 341  
abgegebene Stimmrechtsausweise: 5612  
Anzahl brieflich Stimmende: 5115  
Stimmbeteiligung: 48,6 %

### Eidgenössische Vorlagen

#### 1. Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen

eingelegte Stimmzettel: 5584  
davon waren: leer 50  
ungültig 40  
gültig 5494  
Ja-Stimmen 2936  
Nein-Stimmen 2558

#### 2. Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)

eingelegte Stimmzettel: 5517  
davon waren: leer 99  
ungültig 35  
gültig 5383  
Ja-Stimmen 2659  
Nein-Stimmen 2724

#### 3. Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)

eingelegte Stimmzettel: 5525  
davon waren: leer 103  
ungültig 36  
gültig 5386

Ja-Stimmen 2447  
Nein-Stimmen 2939

#### 4. Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

eingelegte Stimmzettel: 5539  
davon waren: leer 129  
ungültig 37  
gültig 5373  
Ja-Stimmen 3126  
Nein-Stimmen 2211

### Kommunale Vorlage

#### Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats für die verbleibende Amtsperiode vom 24. November 2024 bis 30. Juni 2028

Wahlbeteiligung: 48,6 %  
absolutes Mehr: 2294

#### Stimmen haben erhalten:

Egloff-Schraner Franziska, Die Mitte 2140  
Biedert Anita, SVP 1567  
Schüpbach Vincent, parteilos 842  
andere 38

Da an der Ersatzwahl vom 24. November 2024 keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreicht hat, findet die Nachwahl der Ersatzwahl am 9. Februar 2025 statt. Die Eingabefrist für die Wahlvorschläge der Nachwahl endet am Montag, 2. Dezember 2024, um 12.00 Uhr.

### Top 5 Romane



1. **Zora del Buono**  
Seinetwegen  
Roman | Verlag C.H. Beck

2. **Pedro Lenz**  
Zärtlechi Zunge  
Kolumnen | Verlag  
Der gesunde Menschenversand

3. **Anne Gold**  
Wenn jede Sekunde zählt  
Kriminalroman |  
Friedrich Reinhardt Verlag

4. **Martin R. Dean**  
Tabak und Schokolade  
Roman | Atlantis Verlag

5. **Mariann Bühler**  
Verschiebung im Gestein  
Roman | Atlantis Verlag

### Top 5 Sachbücher

1. **Elke Heidenreich**  
Altern  
Lebenshilfe | Hanser Verlag

2. **Yuval Noah Harari**  
Nexus  
Kulturgeschichte | Penguin Verlag

3. **Yotam Ottolenghi, Helen Ghoh**  
Ottolenghi Comfort  
Kochbuch |  
Dorling Kindersley  
Verlag

4. **Christoph Glaser**  
Atmen – Der Schlüssel  
zur erfolgreichen  
und gesunden Führung  
Management | Campus Verlag

5. **Alexej Nawalny**  
Patriot –  
Meine Geschichte  
Autobiografie | Fischer Verlag

### Top 5 Musik-CDs

1. **The Cure**  
Songs Of A Lost World  
Pop | Polydor

2. **David Garrett**  
Millennium Symphony  
Pop | Polydor

3. **Fazil Say**  
Oiseaux tristes  
Klassik | Warner Classics

4. **Haydn 2032**  
No. 16 The Surprise  
Il Giardino Armonico,  
Kammerorchester Basel,  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics

5. **Jon Batiste**  
Beethoven Blues  
Jazz | Verve

### Top 5 Vinyl

1. **The Cure**  
Songs Of A Lost World  
Pop | Polydor

2. **Nick Cave & The Bad Seeds**  
Wild God  
Pop | Play It Again Sam

3. **Jon Batiste**  
Beethoven Blues  
Jazz | Verve



4. **David Garrett**  
Millennium  
Symphony  
Pop | Polydor | 2 LPs

5. **Jakub Józef Orliński**  
Beyond  
Klassik | Erato

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

60 Jahre Musikschule

# Mit der kleinen Hexe geht es zum Höhenflug im Jubiläumsjahr

Eine musikalische Version von Otfried Preußlers Klassiker rundet die feierlichen Veranstaltungen der AMS ab.

Von Reto Wehrli\*

Im grossen Mittenza-Saal beging die MuttENZer Musikschule 1989 bereits das erste Jubiläum ihrer Geschichte – zum 25-jährigen Bestehen kam das mitreissende Musical *König Johann und die blauen Hühner* auf die Bühne. Mittlerweile ist die AMS nun schon stolze 60 Jahre alt geworden. Gefeiert wurde mit mehreren, über das gesamte Jahr verteilten Anlässen. Zum krönenden Abschluss tritt ein Ensemble der Theaterkurse in Aktion – wieder auf der Bühne des Mittenza. Die künstlerische Leitung obliegt Theaterpädagogin Sonja Speiser, von der die Theaterkurse geführt werden, seit sie 1999 ins Angebot der Musikschule aufgenommen wurden.

## Zu jung für den Tanz

Gespielt wird ein Klassiker der Kinderliteratur, der – wie es sich für einen Klassiker gehört – auch für Erwachsene höchst vergnüglich ist. *Die kleine Hexe* war das Buch, mit dem sich der deutsche Schriftsteller Otfried Preußler (1923–2013) ein



Die kleine Hexe (Annick Mesmer, 2.v.r.) und Rabe Abraxas (Lucie Parra, rechts) besorgen sich im Dorfladen einen neuen Flugbesen (beobachtet von Sina Honegger und Liana Thöni). Foto Reto Wehrli

Jahr nach seinem erfolgreichen Debüt *Der kleine Wassermann* (1956) vollends als ein Meister des Genres etablierte. Die Bühnenbearbeitung, die durch die AMS zur Aufführung gelangt, stammt von John von Düffel.

Im Mittelpunkt steht natürlich die kleine Hexe, die mit ihren 127 Jahren nicht mehr warten mag, bis sie das vorgeschriebene Mindestalter von 130 Jahren erreicht hat, um am Hexentanz in der Walpurgisnacht teilnehmen zu dürfen. Entgegen den Warnungen ihres sprechenden Raben Abraxas mischt sie

sich am Blocksberg unter die ausgelassene Hexenschar und hat eine Menge Spass. Doch sie wird erkannt und mit dem Entzug ihres Flugbesens bestraft. Nach einem dreitägigen Rückmarsch nach Hause hat sie aber kein bisschen von ihrer Aufmüpfigkeit eingebüsst. Im Gegenteil – nun will sie erst recht allen beweisen, dass sie eine gute Hexe sein kann. Eifrig lernt sie täglich ihren Pflichtstoff aus dem Hexenbuch und schickt sich an, die magische Theorie in die Tat umzusetzen – indem sie zaubernd Menschen hilft und deren

Lebensbedingungen zum Besseren wendet. Dabei gibt es freilich eine boshafte Beobachterin: Die übelnehmerische Rumpumpel spioniert der kleinen Hexe nach und dokumentiert fassungslos, was diese mit ihrer Zauberkunst bewirkt. Jedenfalls hat die kleine Hexe gründlich missverstanden, was im Hexenwesen «gut» bedeutet – und das wird böse Konsequenzen für sie haben.

## Zum Klang der Musik

Es ist ein elfköpfiges Ensemble, das die Produktion auf die Bühne bringt. Dieselbe Kursgruppe trat im Mai schon mit der Komödie *Ein komisches Talent* auf und hat sich seitdem in die Proben für das Jubiläumsstück gestürzt. Die Musikstücke und Lieder darin haben eine verbindende Gemeinsamkeit – sie stammen alle aus Disney-Animationsfilmen. Die Instrumentalbegleitung spielen Ruth Jeker am Flügel und Lucas Speiser am Schlagzeug. Da das Zielpublikum mehrheitlich im kindlichen Alter zu vermuten ist, wird Dialekt gesprochen.

\*für die Allgemeine Musikschule

## Aufführungsdaten:

Freitag, 6. Dezember, 19.30 Uhr,  
Sonntag, 8. Dezember 17 Uhr,  
Freitag, 13. Dezember 19.30 Uhr,  
Samstag, 14. Dezember 17 Uhr,  
Sonntag, 15. Dezember 17 Uhr,  
im Kulturhaus Mittenza. Tickets bei eventfrog.ch «Kleine Hexe MuttENZ».

## Was ist in MuttENZ los?

### November

**Fr 29. Buch – Collage**  
14 bis 18 Uhr, Ausstellung von Claire-Lise Dovat, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, freier Eintritt, schattentheater.wordpress.com

#### Adventsmarkt

#### Schulhaus Gründen

17 bis 19 Uhr, es gibt Adventskränze, Weihnachtsdeko, Weihnachtskarten, sowie leckeres Essen und Getränke.

**Sa 30. Adventszauberinnen**

10 bis 12 Uhr, wöchentliche Präsentation lokaler Produzentinnen und Verkauf ihrer Kreationen, Frauenverein, Brühlweg 3.

#### Adventskranzbinden

14 bis 17 Uhr, nicht nur für Kinder, insbesondere auch für Erwachsene, Robinson-Spielplatz MuttENZ, www.robinson-spielplatz.ch

#### Buch – Collage

14 bis 18 Uhr, Ausstellung von Claire-Lise Dovat, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, freier Eintritt, schattentheater.wordpress.com

#### Musigobe Musikverein

19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt 12 Franken, Vorverkauf Drogerie Dietschi und Abendkasse.

#### MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

### Dezember

**So 1. Buch – Collage**

14 bis 18 Uhr, Ausstellung von Claire-Lise Dovat, Raum 8A, Kirchplatz 8/8a, freier Eintritt, schattentheater.wordpress.com

#### Barocke Klänge im Advent

17 Uhr, Isaac Makdhooni und Freunde, Kirche St. Arbogast, 40 Franken, Mitglieder 35 Fran-

ken, Studierende 25 Franken, Jugendliche bis 16 Jahren gratis, Vorverkauf zwei Wochen vor dem Anlass empfohlen bei Papeterie Rössligass, Tel. 061 461 91 11.

**Di 3.**

#### Café International

14 bis 16 Uhr, der Treffpunkt für Frauen aus aller Welt, Kulturbistro Mittenza, mit Kinderbetreuung.

#### Zyschtigträff

14.30 Uhr, Adventsfeier, es gibt süsse Überraschungen und warme Getränke  
www.ref-muttENZ.ch

#### Advent in der Bibliothek

18 Uhr, Marcel Huwiler liest aus «Heilige Streiche», musikalische Begleitung durch den Gospelchor, danach Aperitif, 20 Franken für Mitglieder, sonst 30 Franken, beschränkte Anzahl Plätze verfügbar.

**Fr 6. Die kleine Hexe**

19.30 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sonja Speiser, grosser Saal Mittenza, www.amsmuttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs

**Sa 7.**

#### Adventszauberinnen

10 bis 12 Uhr, wöchentliche Präsentation lokaler Produzentinnen und Verkauf ihrer Kreationen, Frauenverein, Brühlweg 3.

#### MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

**So 8.**

#### Die kleine Hexe

17 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sonja Speiser, grosser Saal Mittenza, www.amsmuttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

# Schnee, Glühwein und Weihnachtsbäume



Der Prattler Weihnachtsmarkt eröffnete bei winterlichem Wetter und mit Schneekulisse die Adventszeit.

Von David Renner

1940 hat Irving Berlin mit seiner Komposition «White Christmas» die Wünsche vieler vertont. Nicht umsonst zählt die Version von Bing Crosby bis heute als meistverkaufte Single weltweit. Diesem Erfolg eiferen viele nach, sodass es bis heute über 500 Interpretationen davon gibt – von Jazz über Pop zu Heavy Metal. Schon der erste Satz «I am dreaming of a white Christmas» spricht vielen aus dem Herzen – wenn es um das Wetter geht.

Der Prattler Weihnachtsmarkt, der letztes Wochenende im Dorfkern stattfand, wurde so zu einem frühen Geschenk. Der Schnee verwandelte die Gemeinde in eine weisse Winterlandschaft und machte Pratteln eine Woche vor dem ersten Advent zu einem weihnächtlichen Traum.

Samstag und Sonntag reihten sich 112 Marktstände vom Schloss-Schulhaus über den Schmittiplatz rund um die reformierte Kirche. Darunter waren Aussteller, Verpflegungsstände aber auch Selbstmachebote und Highlights wie das Karussell vor der alten Dorfturnhalle oder die Krippe auf dem Schmittiplatz. Der Weihnachtsmarkt zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die von Stand zu Stand zogen, sich Konzerte an der Krippe anhörten, Kerzen zogen, einen Kranz banden oder sich bei einem heissen Glühwein stärkten. Das Bürgerhaus und die reformierte Kirche boten zudem ein buntes Rahmenprogramm samt Eselreiten und die Chance, sich aufzuwärmen.

Für diesen grossartigen Erfolg hat Michèle Winter, Präsidentin des Vereins Prattler Weihnachtsmarkt, und ihre zehn Mitstreiterinnen und Mitstreiter wie jedes Jahr ab März hart gearbeitet. Ihr persönliches Highlight ist in diesem Jahr der Schnee: «Es ist kalt, gemütlich, weihnächtlich – auch wenn es viel Arbeit gab.» Da nicht klar war, wie viel es am Freitag noch schneien würde, hat man das Schneeschippen auf Samstagmorgen verschoben.



# Freitag: Ein weihnächtliches Wochenende

ben. Dafür organisierte die Gemeinde zusätzliche Helferinnen und Helfer von Gartenbau und Gärtnerei Meyer und Landschaft und Pflorgetechnik Pfirter. Dazu kam noch ein kleiner Unfall am Samstagmittag: Ein Auto hatte zwei aufgebaute Stände mitgerissen, die aber geflickt werden konnten.

In diesem Jahr waren die Stände mit einer neuen Standbeschriftung versehen und die Strecke führte am Bürgerhaus vorbei. Davor hatten die Jagdgesellschaft Schauenburg eine Feuerschale aufgestellt, an der man sich (auch mit einer Suppe) wärmen konnte. Wer sich für die Tiere der Prattler Wälder interessierte, konnte Wiesel, Fuchs und Co. ausgestopft am Stand in Ruhe beobachten. Für Stimmung sorgten die Konzerte an der Krippe. Hier spielten neben den Schülerinnen und Schülern des Grossmattschulhauses auch die Jugendmusik Pratteln und Gregors Big Band.

Beim Schlendern über den Markt gab es allerlei Selbstgemachtes zu bestaunen. Winter achtet dafür bei den Anmeldungen darauf, dass die Stände nicht nur eingekaufte Waren verkaufen. So gab es neben Dekoartikeln auch Gehäkeltes, Geschnittzes, Ge-

backenes und vieles mehr zu ergattern. Beim Stand von Marco Degen konnte man sich beispielsweise ein Stück Natur ins Haus holen: Misteln, Tannenzapfen und Äste sorgen in den eigenen vier Wänden für Atmosphäre. Degen berichtet: «Die Misteln habe ich von Apfelbäumen geschnitten.» Er erklärt, dass die Mistel ein Halbschmarotzer ist und besonders bei Schnee für Laubbäume zum Problem wird: «Laubbäume sind nicht so gewachsen, dass sie das Gewicht von Schneemassen tragen können. Bei Nadelbäumen ist das anders. Ihr Wuchs verteilt das Gewicht.» Geschenke aus Prattler Hand hatte der Stand von «Petras Welt» anzubieten: Hier gab es gestrickte Schmuckstücke der Namensgeberin sowie feine Zöpfe und Konfi. Den weitesten Weg hatte übrigens ein Standbetreiber aus Bern.

Der Weihnachtsmarkt verzauberte das Dorf in ein weihnächtliches und geselliges Winterland. Winter resümierte nach zwei langen Tagen: «Der Weihnachtsmarkt war ein super Erfolg. Das Wetter war super und es sind viele Besucherinnen und Besucher gekommen. Es hat bis zum Schluss nach unseren Vorstellungen geklappt.»

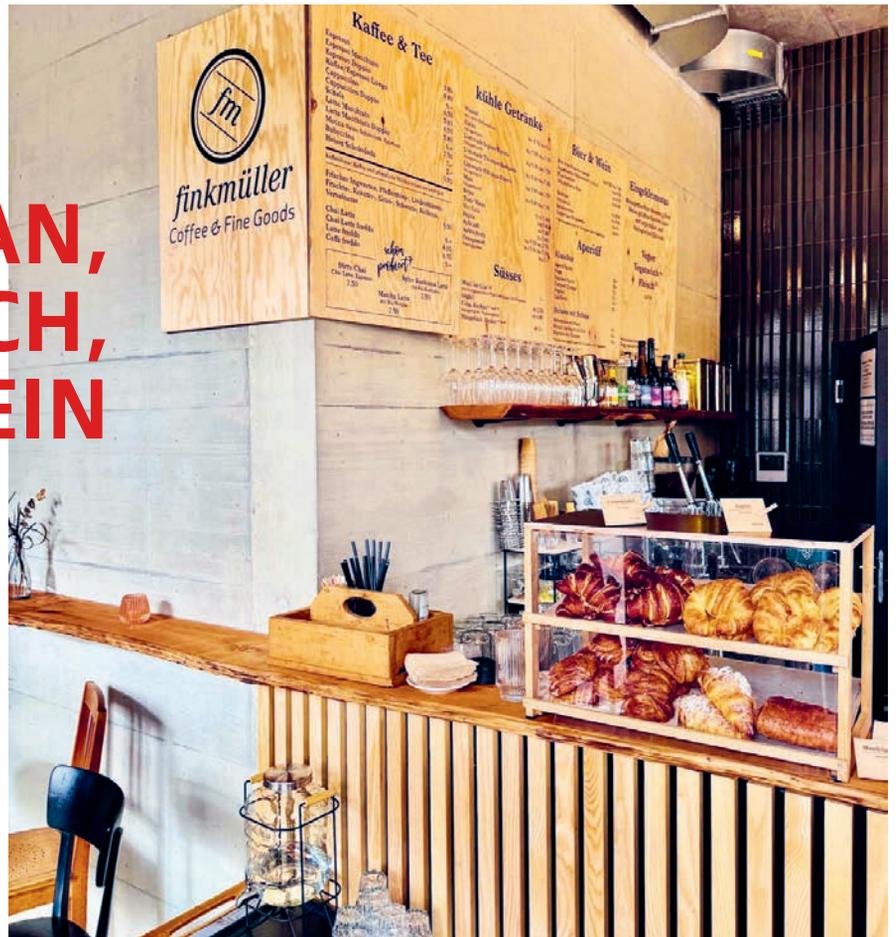


SALI, ICH BI NEU!

## URBAN, GEMÜTLICH, FEIN

Direkt neben dem St. Johannis-Park hat kürzlich das dritte Finkmüller-Café der Stadt eröffnet. Wo früher das Da Gianni Pizzen servierte, bekommst du nun hervorragenden Kaffee, leckeres Gebäck, herrliche Eingeklemmte, Limonaden und natürlich auch ein Feierabendbier. Das Familienunternehmen ist auch bei Studis und Selbstständigen sehr beliebt, weil es sich hier in urbaner Atmosphäre auf gemütlichen Vintage-möbeln dank langer Öffnungszeiten gut arbeiten lässt.

**FINKMÜLLER ST. JOHANN**  
St. Johannis-Platz 27 - finkmueller.ch



## SINNVOLL GÄNGGELE

Arvenduschgel aus Aesch, Monotypien aus Basel, Papeteriewaren aus Bern, Cocktailgläser aus dem Wallis oder Gewürze aus Herisau – bei feinedinge ist jedes Produkt sorgfältig ausgewählt. Hier geht es nicht einfach um coole Souvenirs oder Delikatessen, sondern um Handwerkskunst, um Nachhaltigkeit, um Ästhetik. Somit ist feinedinge der perfekte Ort, wenn du auf der Suche bist nach einem Geschenk mit Herz und Seele – oder wenn du deinen eigenen Alltag ein wenig aufhübschen möchtest.

**FEINEDINGE** Streitgasse 5 - feinedinge.ch

basellive.ch/newsletter

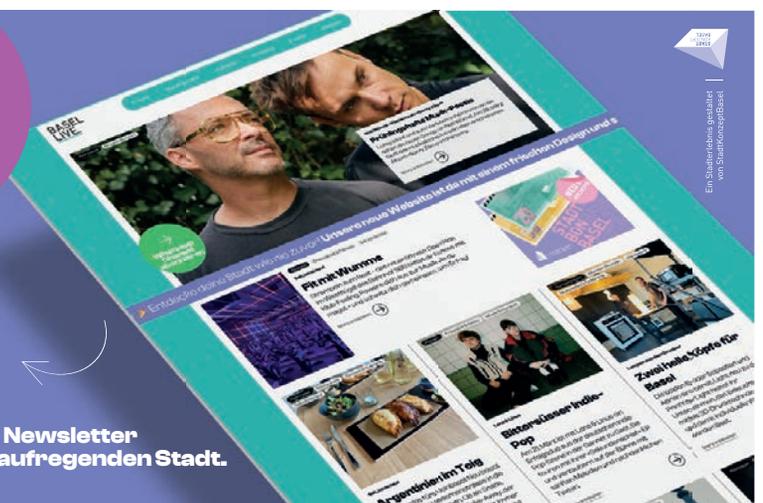
# Du bist neugierig, was Basel bewegt?



Jetzt  
abonnieren



Mit dem Basellive Newsletter  
bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Basellives Newsletter  
ist ein kostenloser Service.

# NATUR IM FOKUS



Märchenhafte Unterwasserwelten, atemberaubende Tierszenen oder spektakuläre Luftaufnahmen; um «Wildlife Photographer of the Year» zu werden, braucht es Erfahrung, eine gute Ausrüstung und sehr viel Geduld und Glück. Aus knapp sechzigtausend eingereichten Fotografien wählte die Jury die hundert herausragendsten Bilder aus. Die Jubiläumsausstellung mit den weltbesten Naturfotografien ist exklusiv in der Schweiz im Naturhistorischen Museum Basel zu sehen. Nicht verpassen!

**WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR**

Noch bis 29. Juni 2025 im Naturhistorischen Museum Basel - [nmb.ch](http://nmb.ch)

## FURZENDE HERINGE UND SCHWANGERE SEEPFERDCHEN

Bei den Seepferdchen werden die Männer schwanger, Kolibris fliegen rückwärts, Heringe furzen und Schafe mögen nur freundliche Gesichter. Warum? Frau Rupp und Herr Dröse wissen es. Die beiden kauzigen Forschenden sind den seltenen, bedrohten und unbekannteren Kreaturen auf der Spur. Die aktuelle Hausproduktion des Vorstadttheater Basel ist ein Plädoyer für den Schutz der Mutter Erde und gleichzeitig ein poetischer, lehrreicher und schwungvoller Spass für alle Menschen ab sechs Jahren.

**EXPEDITION TIERREICH**

Vom 18. bis 31. Dezember 2024, Hausproduktion des Vorstadttheater Basel - [vorstadttheaterbasel.ch](http://vorstadttheaterbasel.ch)



## RUHRPOTTCHARME

Eben ist ihr drittes Studioalbum «Endless Rüttenscheid» erschienen, schon stehen die Jungs von International Music in der Gannet auf der Bühne. Die viel gelobte deutsche Rockband garantiert Spass genauso wie Melancholie und Ruhrpottdramatik. Sie singt von gesellschaftspolitischen Themen, von unglücklichen Lieben, tristen Träumen, schmerzhaften Abschieden und Erinnerungen. Beste Unterhaltung vor dem grossen Weihnachtsscheiweial!

**INTERNATIONAL MUSIC**

Am Freitag, 20. Dezember 2024 um 20 Uhr in der Gannet - [gannet.lv](http://gannet.lv)

Fr. 20.-

**VIDA!**

*Merry Christmas*



**20.-**  
**Einkaufsgutschein**

Gültig ab einem Einkaufswert von CHF 100.-  
vom 1.12.24 bis 31.12.24  
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

Rütiweg 9 • Pratteln • 061 821 07 63

Fr. 20.-

**Prattler  
Weihnachtsbäume**

von der  Bürgergemeinde  
Pratteln  
*e Teil vom Dorf*

**NEU: FAMILIENTAG**  
Sonntag, 15. Dezember 2024  
auf der Plantage Röti

**14. Dez. 2024**

**Bürgerhaus und Plantage Röti**

Mehr Info hier scannen:



  @prattlerweihnachtsbaum

**Weihnachtsbaum  
Verkauf**



In der Pflanzung „Hülften“  
Neben Krummeneichstr.80  
Beim Wannen-Kreisel  
in Pratteln

**Rot- und  
Edeltannen**

Verkauf täglich:  
vom 10. bis 24. Dezember 2024  
Mo - Fr 10.00 - 18.00h / Sa 8.30 - 17.00h

**Sonntagsverkauf:**  
So 15.&22.Dezember 2024 von 11.00-16.00h

Fam. Bielser, Bielser Hof & Team  
4133 Pratteln, Tel. 061 821 55 04

[www.bielser-hof.ch](http://www.bielser-hof.ch)

Wir engagieren  
uns für  
eine belebte  
Bergwelt.

[berghilfe.ch](http://berghilfe.ch)



Schweizer  
Berghilfe



Restaurant Gehrenacker  
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

**Aktuell  
Metzgete**

Ab Freitag, 29. November

Auf euren Besuch freut sich  
Familie Wyss  
und das Gehrenacker-Team  
Telefon 061 821 52 52

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

Der Muttener &  
Prattler Anzeiger  
gehört in jede  
Prattler  
Haushaltung!

Hier gehts zum  
Abo:



**BARES FÜR RARES**

*Ihre Experten für Kunst & Antik*

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte  
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnacces-  
soires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika  
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht  
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente  
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle  
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos  
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art  
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**



**1903x Danke**  
für Ihr grosses Vertrauen  
Wir freuen uns über das positive Ergebnis.

## Leserbriefe

**Bredella West kommt**

Bredella West wird gebaut. Das Abstimmungsresultat ist klar. Die Vorbehalte in der Bevölkerung sind mit 44 % Nein-Stimmen jedoch weit verbreiteter als im Einwohnerrat. Niemand von der SP und nur ein Vertreter der Grün-Unabhängigen und der SVP hatten gegen den Quartierplan gestimmt. Einzig die FDP-Fraktion war etwa hälftig gespalten gewesen. Die Bredella-Skeptiker unter den Anhängern der anderen Parteien wurden im Einwohnerrat praktisch nicht vertreten.

Nun hoffe ich, dass wir vom Gegen-Komitee mit unseren Bedenken falsch lagen und Bredella so grün und idyllisch wird wie auf den Darstellungen der Investoren im Abstimmungsbüchlein der Gemeinde. Und natürlich hoffe ich auch, dass in Bredella attraktive KMU-Arbeitsplätze entstehen und die neuen Bewohner den versprochenen Geldsegen bringen werden, damit die Kosten zulassen

ten der Gemeinde nicht zu Steuererhöhungen führen. Die Gemeinde-Behörden werden sicherstellen müssen, dass alles so kommt wie versprochen. Aber es schadet sicher nicht, wenn wir ihnen alle das Abstimmungsbüchlein und ihre Zusicherungen ab und zu in Erinnerung rufen und ein wachsames Auge darauf haben, was nun nördlich vom Bahnhof geschieht. Es würde mich freuen, wenn wir Gegner nicht recht gehabt hätten, denn es ging und geht uns um Pratteln und seine Lebensqualität. *Didier Pfirter, Pratteln*

**Fast 2000 Ja-Stimmen – Danke**

Herzlichen Dank für das Vertrauen der Prattler Bevölkerung! Der Quartierplan Bredella West wurde mit überwältigender Mehrheit von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen. Pratteln wird im Bahnhofsgebiet ein neues Quartier erhalten – ein bedeutender Schritt für mehr Lebensqualität und eine

zukunftsorientierte Entwicklung. Fast 2000 Ja-Stimmen spiegeln das breite Vertrauen wider, dass dieses Projekt die Zukunft von Pratteln voranbringen wird. Nun liegt es an den Investoren, Bauherren und dem Gemeinderat, den Quartierplan Bredella West präzise umzusetzen, wie es der Einwohnerrat beschlossen hat. Ich habe grosses Vertrauen in die verantwortlichen Akteure. Gemeinsam können wir uns auf ein innovatives, modernes und vielfältiges Quartier am Bahnhof freuen. Schritt für Schritt werden wir in eine neue Zukunft gehen am Bahnhof, die uns viel Freude bereiten wird. Nochmals vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!

*Rolf Wehrli, Pratteln*

**Leserbriefe**

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Einsendeschluss ist Montag, 12 Uhr.

## Verschönerungsverein

**Ein Treffen mit dem Santiklaus**

Am 6. Dezember halten die samt Schmutzli und Eseln wieder Einzug am Schmittiplatz bei der Krippe. Um 18 Uhr kommen sie von der «Hohlen Gasse» her und machen Halt an der Krippe, um euch Kinder zu begrüßen. Sie freuen sich auf vorgetragene Verse und selbst gestaltete Bilder. Begleitet sie von der «Hohlen Gasse» her mit Laternen und Glöckli und bei der Krippe erhält jedes Kind einen vom VVP gesponserten Grättimaa. Die Santiklaus und Schmutzli, allesamt ehemalige Gemeinderäte, und der VVP freuen sich auf viele schöne Bilder und Verslein.

*Ulrike Trüssel für den Verschönerungsverein Pratteln*



Publireportage

**Kaiserhof: «Fantasy World» mit finalem Showdown**

**Die neue Roadshow machte in der Gartencity und weiteren 11 Einkaufszentren Halt, begeisterte Jung und Alt mit eindrucksvollen Cosplay-Figuren und kürte die besten Spielerinnen und Spieler des grossen TCG-Turniers.**

Acht speziell für diese Roadshow entworfene Cosplay-Charaktere waren die Stars am grossen Finale. Zum Leben erweckt präsentierten sie die Nationenvertreter aus der Fantasiewelt «Vorkoon». Im Cosplay-Contest wurden und die besten drei Cosplayer gekürt. Gewonnen hat Astrid aus Wohlen alias «asatrida\_cosplay» mit dem «daedrischen» Outfit aus dem Game Skyrim.

**«Seekers of Legends»**

Jede Karte des brandneuen, faszinierendem Sammelkartenspiel, öffnet ein Tor zu unbegrenz-

ten Abenteuern. In diesem strategischen Universum, wo Fantasie auf Realität trifft, bauen Spieler ihr eigenes Deck mit sorgfältig ausgewählten Karten, die mächtige Kreaturen, zauberhafte Zaubersprüche und tückische Fallen beinhalten.

Das grosse Finale von «Seekers of Legends» wurde im Einkaufszentrum Tägipark in Wettingen ausgespielt. Die TCG Liga Murten zeichnete sich für die Durchführung verantwortlich und konnte den Basler Samuel Pavlik, der in Luzern wohnt, mit seinem weissen Deck als grossen Sieger ausrufen.

**Einkaufszentrum Kaiserhof**

Junkholzweg 1  
4303 Kaisaugst  
[www.kaiserhof-center.ch](http://www.kaiserhof-center.ch)



*Samuel Pavlik (rechts) gewann das spannende TCG-Finale gegen David Baumgartner.*



*Die speziell entworfenen Cosplay-Charaktere für die Fantasy World.*



*Astrid (3.v.l.) gewann den Cosplay-Contest in ihrem «daedrischen» Outfit.*

Leben

# Pratteln unter der weissen Haube

Der erste Schnee hat auch vor Pratteln nicht Halt gemacht und die Gemeinde mit einer weissen Schneedecke verwandelt.

Von David Renner

Am Donnerstagabend wurden die Flocken immer dicker und blieben endlich liegen. Der erste Schnee in den tieferen Lagen hat auch vor Pratteln nicht Halt gemacht und die Gemeinde in wenigen Stunden in ein weisses Winterwunderland verwandelt.

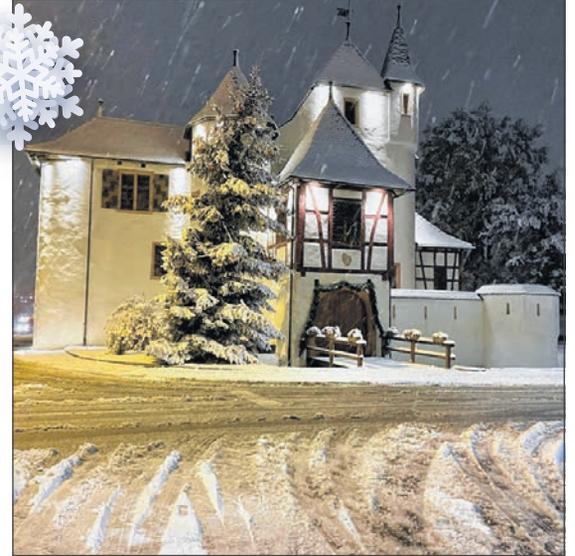
Wer nicht mehr unterwegs war (oder gar nach und durch Basel fahren wollte), konnte das Wetter in aller Ruhe mit Tee und Wärmflasche geniessen. Selbst die Feuerwehr konnte (fast) die Beine hochlegen. Major Reto Hess berichtete über die nötigen Einsätze: «Aufgrund des Schneefalls hatten wir zwei Einsätze. Es handelte sich jeweils um abgebrochene Äste im Bereich von Strassen mit Buslinien. Zusätzlich haben wir in Absprache mit dem Werkhof Pratteln die Schauenburgerstrasse zwischen Ebnet und Egglisgraben aus Sicherheitsgründen gesperrt, falls dort Äste herunterstürzen würden.»

Am Freitag war im Dorf der Schlitten das Transportmittel der Wahl. Klein und Gross übten sich in Schneeballschlachten und bauten Schneeherren und -damen. Die Strassen waren geräumt und Pratteln konnte mit leichten Einschränkungen seinem Alltag nachgehen – bei dem ein oder anderen verspätete sich die Zustellung der Zeitungen. Dafür eröffnete am Samstag passenderweise der Prattler Weihnachtsmarkt sein Tor (Seite 14).



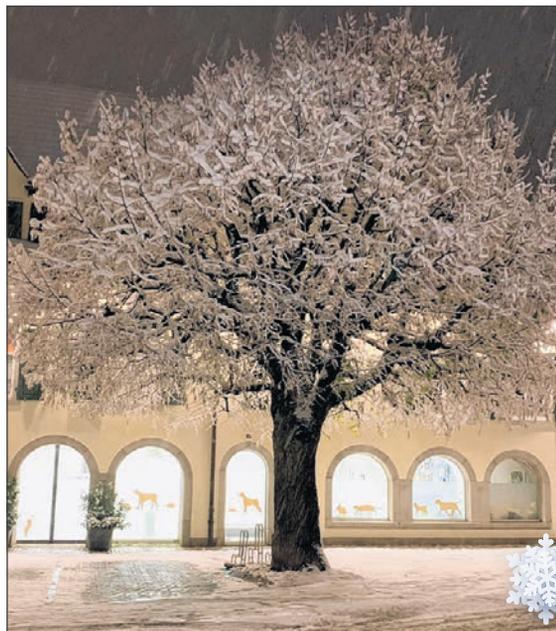
Der Sonnenvogel von Claire Ochsner leuchtet im Schnee feurig schön.

Foto Anne-Marie Hüper



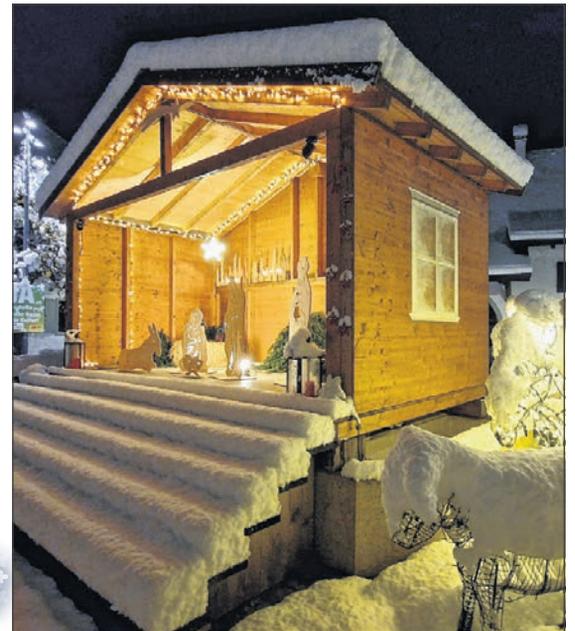
Das Schloss verströmte dank der Beleuchtung eine zauberhafte Atmosphäre.

Foto Bruno Baumann



Selbst die Kleintierpraxis leuchtete zu später Stunde einladend und besinnlich.

Foto Monika Minder



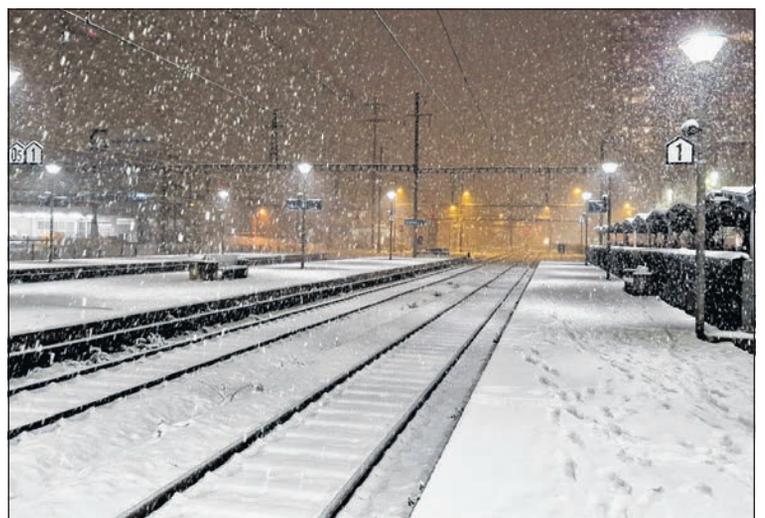
Die Krippe bot einen Unterstand für Mann, Frau und Esel.

Foto Markus Portmann



Besetzte Bänke im Freien: Wie vor dem Bürgerhaus waren die Bänke vom Schnee in Beschlag genommen.

Foto Markus Portmann



Kein Zug in Sicht? Anders als in Basel-Stadt hat sich das Baselbiet den Schneemassen gewachsen gezeigt.

Foto Markus Portmann



Pratteln zeigte sich am Freitag winterlich im weissen Kleid herausgeputzt. Wer Zeit hatte, konnte eine Schneeballschlacht anzetteln, einen Schneemann bauen oder sogar eine Runde Schlitteln.

Foto Markus Portmann

### Adventsfenster

Alle Jahre wieder schmücken 24 ideenreiche Adventsfenster das Dorf und machen den abendlichen Spaziergang zu einem abwechslungsreichen und sinnlichen Erlebnis. Jeden Abend wird an einer anderen Adresse ein neu gestaltetes Fenster erleuchtet. Mit Einbruch der Dunkelheit können zwischen 18 Uhr und 20 Uhr täglich mehr weihnächtlich dekorierte Fenster bewundert werden.

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <p>★ <b>1</b> Sonntag, 1. Dezember<br/>Grabenmattstrasse 38,<br/>Ingrid und Daniel Chenaux</p> <p>★ <b>2</b> Montag, 2. Dezember<br/>Wartenbergstrasse 3A,<br/>Heiner Schwob</p> <p>★ <b>3</b> Dienstag, 3. Dezember<br/>Hauptstrasse 93, Margrith<br/>und Martin Sutter</p> <p>★ <b>4</b> Mittwoch, 4. Dezember<br/>Bahnhofstrasse 37<br/>Alters- und Pflegeheim Madle</p> <p>★ <b>5</b> Donnerstag, 5. Dezember<br/>Rudolf Steiner Schule<br/>Mayenfels</p> <p>★ <b>6</b> Freitag, 6. Dezember<br/>Hauptstrasse 42<br/>Hair and Beauty by<br/>Cornelia.</p> <p>★ <b>7</b> Samstag, 7. Dezember<br/>Hauptstrasse 70a<br/>Familie Wehrli, mit Apéro</p> <p>★ <b>8</b> Sonntag, 8. Dezember<br/>Wartenbergstrasse 5<br/>Ernst und Dorli Schneider,<br/>mit Apéro</p> <p>★ <b>9</b> Montag, 9. Dezember<br/>Hauptstrasse 95<br/>Gaugler/Niederhauser,<br/>mit Apéro</p> | <p>★ <b>10</b> Dienstag, 10. Dezember<br/>Zweiengasse 18<br/>Familie Winter, mit Apéro.<br/>Das Fenster ist an der<br/>Gartenstrasse in Winter's<br/>Garten.</p> <p>★ <b>11</b> Mittwoch, 11. Dezember<br/>Zehntenstrasse 14<br/>Senevita Sonnenpark,<br/>mit Apéro</p> <p>★ <b>12</b> Donnerstag, 12. Dezember<br/>Rosenmattstrasse 10<br/>Kath. Pfarrei Pratteln-Augst<br/>und kath. Frauenverein<br/>Pratteln-Augst, mit Apéro</p> | <p>★ <b>13</b> Freitag, 13. Dezember<br/>Mayenfelserstrasse 74<br/>Kindertagesheim Rotchäppli,<br/>mit Apéro</p> <p>★ <b>14</b> Samstag, 14. Dezember<br/>Schmiedestrasse 6<br/>Michelle Hartmann</p> <p>★ <b>15</b> Sonntag, 15. Dezember<br/>Gempenstrasse 73<br/>Marco Degen, mit Apéro</p> <p>★ <b>16</b> Montag, 16. Dezember<br/>Mayenfelserstrasse 19<br/>Familie Bärenfaller</p> <p>★ <b>17</b> Dienstag, 17. Dezember<br/>Hauptstrasse 38<br/>Evi Plattner</p> | <p>★ <b>18</b> Mittwoch, 18. Dezember<br/>Im Wigarten 27<br/>Familie Kuppelwieser</p> <p>★ <b>19</b> Donnerstag, 19. Dezember<br/>Hauptstrasse 62<br/>Familie Arnold</p> <p>★ <b>20</b> Freitag, 20. Dezember<br/>Hauptstrasse 74a<br/>Sara Sutter, mit Apéro</p> <p>★ <b>21</b> Sonntag, 22. Dezember<br/>Schauenburgerstrasse 26a<br/>Viviane Pfaffhauser</p> <p>★ <b>22</b> Montag, 23. Dezember<br/>Hauptstrasse 29<br/>Bürgerhaus Pratteln</p> <p>★ <b>23</b> Montag, 23. Dezember<br/>Grossmattstrasse 3,<br/>Brigittel Pavan</p> <p>★ <b>24</b> Dienstag, 24. Dezember<br/>reformierte Kirche</p> |
|---|---|---|--|



Der Apéro beginnt  
jeweils um 18 Uhr,

falls nicht anders kommuniziert.  
Die Adventsfenster werden vom  
Verschönerungsverein Pratteln  
organisiert.

# Für alle, die Hilfe zuhause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden. Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.



Tel 061 205 55 77  
www.homeinstead.ch



Rundum-  
Betreuung  
ab CHF 6200  
pro Monat



**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.  
Flexibel und in diversen  
Ausführungen. Für Ihre  
Sicherheit.**

**Sichere Handläufe für Innen und Aussen.**

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**  
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)



## Jetzt inserieren

Tel. 061 645 10 00  
[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)

# Nightshopping

Freitag, 29.11.

bis 22 Uhr

Mit Live-Musik,  
Bar und Black  
Friday-Rabatten

[sjp.ch](http://sjp.ch)

**ST.  
JAKOB-  
PARK  
SHOPPING  
CENTER**

## Kirche

## Bringt Licht ins Dunkel

Lichtvolle Augenblicke erfüllen das Programm vom 3x20-Dezember-Anlass am 4. Dezember. Die gemütliche Adventsstimmung wird durch die musikalische Begleitung von Evi Burkhalter erhellt.

Judith Thurnheer entführt das Publikum in die Himmelsbäckerei. Dann gehts in ein Altersheim, wo eine Weltpremiere die Gäste erwartet. Es gilt dort, die unveröffentlichte Weihnachtserzählung von Peter R.

Füeg, alias Peter De Geesewell, «Der Schutzengel» zu entdecken. Peter beschreibt sein neues Werk gleichzeitig als melancholisch, frech, poetisch und hoffnungsvoll. Es gibt ein feines Zvieri. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen!

*Denise Meyer für das 3x20-Team*

**Mittwoch, 4. Dezember, 14.30 bis 17 Uhr.**  
Pfarreisaal unter der katholischen Kirche, Muttenerstrasse 13.



Foto zVg

## Kirche

## Advents- und Weihnachtszeit im Romana

Am 1. Advent öffnen sich die Türen für den traditionellen Kinderweihnachtsmarkt von 12 bis 17 Uhr. Hier lassen sich tolle Geschenke für die Liebsten finden und Freude schenken. Mit Hotdog und warmem Sandwich sowie Kaffee und Kuchen und vielen spannenden Überraschungen!

Freunde und Nachbarn können zu dieser schönen adventlichen Tradition mitgenommen werden. Die Kinder aus Augst freuen sich über zahlreiches Erscheinen! Beim Krippenspiel «So ein Kamel» unter der Leitung von Vreni Hartmann und Jacqueline Tschumi bringen uns die Augster Kinder dann so richtig in weihnachtliche Stimmung: zu sehen am Seniorennachmittag, 12. Dezember, um 14 Uhr und am Sonntag, 15. Dezember, um 16 Uhr im Romana.

Dann kann an Heiligabend, 24. Dezember, das Christkind endlich kommen: Um 16 Uhr feiern wir eine ökumenische Familienweihnacht für Gross und Klein. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Auch das Friedenslicht von Bethlehem kann im Anschluss mit nach Hause genommen werden!

*Jenny May Jenni für das ökumenische Team, Pfarrer/in*

## Adventsgottesdienst mit dem Trachtenchor

Am Sonntag, 1. Dezember, um 10 Uhr lädt die reformierte Kirche Pratteln zu einem ganz besonderen Erlebnis ein: dem feierlichen Adventsgottesdienst, musikalisch umrahmt vom Trachtenchor Pratteln unter der Leitung von Stefan Kälin. Die Besucher können sich dank traditioneller und besinnlicher Lieder des Trachtenchors – echte Seelenwärmer in der kalten Jahreszeit – und einem festlich gestalteten Gottesdienst stimmungsvoll auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Pfarrer Daniel Baumgartner und der Trachtenchor freuen sich darauf, Ihr Adventsherz an diesem Anlass zum Klingen zu bringen!

*Daniel Baumgartner für die reformierte Kirche*



Foto zVg

## Dienstagstreff

## Adventsfeier in der Kirche

Das Dienstagstreff-Team lädt für den letzten Dienstagstreff dieses Jahres zu einer Adventsfeier am 10. Dezember um 14.30 Uhr in die katholische Kirche ein. Die Feier wird untermalt mit Weihnachtsliedern, gesungen vom Seniorenchor

Pratteln. Bei einem feinen weihnachtlichen Kuchenbuffet und mit gesanglichen Darbietungen der Kinder vom Tagesheim Rotchäppli lassen wir den Nachmittag ausklingen.

*Sibylle Waldmeier für das Dienstagstreff-Team*

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 29. November, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

**Sa, 30. November, 10–12 h:** Krippenspiel-Probe «So ein Kamel», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann (079 729 74 01), Jacqueline Tschumi (061 811 57 87).

**So, 1. Dezember, 12–17 h:** Kinderweihnachtsmarkt, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann.

**Mi, 4. Dezember, 7 h:** Rorate Lichtfeier, kath. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner und ökum. Team.

**Fr, 6. Dezember, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Christian Siegenthaler, Pastor Viva Kirche; 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Viva Kirche.

**Jeden Mo, 19 h:** Meditation, Konfsaal (Oktober bis Ostern), Anne-Marie Hüper.

**Jeden Mi\*, 6.30 h:** ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor Rägeboge – wir proben fürs Krippenspiel, Oase (hinter der kath. Kirche), Roswitha Holler-Seebass (077 529 53 07), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).

**Jeden Fr\*, 12 h:** Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 1. Dezember, 10 h:** 1. Adventsgottesdienst mit Trachtenchor, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

17 h: Adventssingen mit dem Chor der ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst, ref. Kirche, Michael Kossmann, Chorleiter.

**Di, 3. Dezember, 14 h:** Frauen kreativ, Sitzungszimmer Kirchgemeindehaus (EG), Rosmarie Rügsegger.

18–20.30 h: Gutzibacken für Frauen, Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass und Elisabeth Löw.

**Mi, 4. Dezember, 14 h:** Gutzibacken für Kinder von 6 bis 12, Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

**Do, 5. Dezember, 19.15 h:** Chorprobe, Konfsaal neben der ref. Kirche, Michael Kossmann, Chorleiter. Schnuppern ist jederzeit möglich.

**Fr, 6. Dezember, 14 h:** Joerin-Kaffee, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Fr, 29. November, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

Sa, 30. November, 18 h: Eucharistiefeier zum 1. Advent, anschl. Apéro, Romana.

**So, 1. Dezember, 10 h:** Eucharistiefeier zum 1. Advent mit dem ökum. Kinderchor Rägeboge, anschl. Apéro, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

12 h: Kinderweihnachtsmarkt, Romana.

17 h: Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Pratteln, Kirche.

**Mi, 4. Dezember, 7 h:** ökum. Rorate Lichtfeier für alle Generationen, danach Grättimaa und Schoggidrink «to go», Kirche.

14.30 h: 3x20 – Bringt Licht ins Dunkel!, Pfarreisaal.

17 h: Krippenspiel-Probe, Pfarreisaal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

**Do, 5. Dezember, 9.30 h:** Eucharistiefeier, Kirche.

**Fr, 6. Dezember, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

18.30 h: Eucharistiefeier in span.-port. Sprache, Kirche.

## Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 1. Dezember, 10 h:** Adventsbrunch, Predigt: Reiner Bamberger, kein KinderTreff.

**Do, 5. Dezember, 20 h:** Gemeindegebet.

**So, 8. Dezember, 10 h:** Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*\*ausser während der Schulferien*

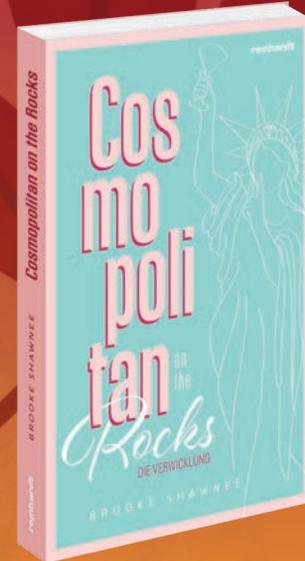
# Herbstzeit ist Lesezeit

Packende Bücher für gemütliche Stunden!



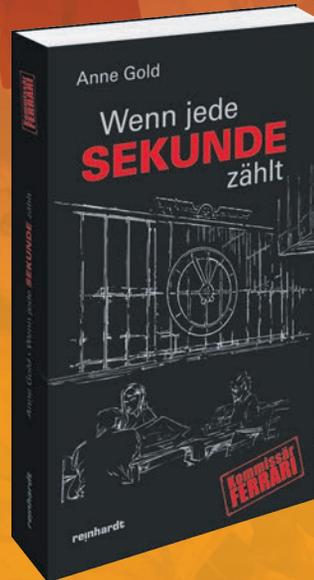
In -minus Kolumnenbuch dreht sich alles um Alltagsorgen – charmant gelöst mit dem Allerwelts-Losungswort: «Es kommt schon gut».

-minu  
**Es kommt schon gut**  
 Kolumnen  
 120 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2661-2  
 CHF 24.80



Die Basler Reporterin Beverly Keeton verstrickt sich in eine eiskalte Hundert-Millionen-Dollar-Angelegenheit in New York.

Brooke Shawnee  
**Cosmopolitan on the Rocks**  
 Die Verwicklung  
 280 Seiten, kartoniert  
 ISBN 978-3-7245-2740-4  
 CHF 19.80



Nach der Verurteilung des Basler Unternehmers Theo Tanner wegen Mordes an einem Mädchen wird Kommissärin Andrea Christ entführt, und ihre Kollegen müssen sie retten.

Anne Gold  
**Wenn jede Sekunde zählt**  
 19. Fall von Kommissär Ferrari  
 296 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2727-5  
 CHF 29.80



Helen Liebendörfers neuer Roman erzählt das bewegte Leben von Charlotte Kestner, Tochter von Goethes Lotte, die im 19. Jahrhundert zwischen Elsass und Basel im Dienst anderer stand.

Helen Liebendörfer  
**Nicht ohne Regenschirm**  
 238 Seiten, kartoniert  
 ISBN 978-3-7245-2726-8  
 CHF 24.80



Fesselnde, humorvolle Geschichten und Verse auf Baseldütsch, die zum Schmunzeln einladen und zu einer Entdeckungreise entführen.

Dolores Moor-Corsi  
**Vorgesichert, gesichert, hütte und so wyter ...**  
 156 Seiten, kartoniert  
 ISBN 978-3-7245-2744-2  
 CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Handball Herren 1. Liga

# Das Zwischentief ist noch nicht überwunden

## Der TV Pratteln verliert bei Leader SG West Crissier mit 26:32 (14:15).

PA. Mit zwei Niederlagen in Folge im Gepäck reisten die Prattler Handballer am letzten Samstag nach Crissier, wo der formstarke Tabellenführer auf sie wartete. Es gibt wahrlich einfachere Aufgaben, um aus dem Zwischentief nach totem Saisonstart zurückzufinden.

Die Partie war von Beginn weg intensiv und umkämpft. Viele Duelle prägten das Spiel, die meisten Würfe wurden unter Druck abgegeben, sodass die Goalies früh die

ersten Bälle halten konnten. Dennoch war es der Gast aus dem Baselbiet, der nach knapp acht Minuten mit 3:0 in Front lag. Shooter Julian Heinis, mit dem die Westschweizer einige Probleme hatten, und Jorge Paban waren für die Tore verantwortlich.

Doch das Heimteam brauchte keine drei Minuten, um den Gleichstand herzustellen. Von da an konnte sich bis zur Pause kein Team mehr als zwei Tore absetzen. Nach 30 Minuten führte Crissier mit 15:14. Zunächst ging es im gleichen Stil weiter, doch ab der 39. Minute häuften sich bei den Prattlern die technischen Fehler, hinzu kamen

Fehlwürfe und eine Zeitstrafe gegen Ciril Spring (45.). Das nutzte das Heimteam, um auf 28:23 davonzuziehen (49.). Und Crissier ist momentan zu gefestigt, um so einen Vorsprung aus der Hand zu geben. Deshalb brachten die Einheimischen den Sieg ins Ziel. Am Ende lautete das Skore 32:26.

Wegen der EM der Frauen in der Schweiz – mehrere Spiele finden auch in der Basler St. Jakobshalle statt – ruht der Ligabetrieb an diesem Wochenende. Für den TV Pratteln NS geht es am Samstag, 7. Dezember, mit dem Heimspiel gegen die SG Möhlin/Magden weiter. Anpfiff im Kuspo ist um 18.15 Uhr.

### Telegramm

#### SG West Crissier – TV Pratteln NS 32:26 (15:14)

Marcolet. – 100 Zuschauer. – SR Kamber, Meili. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Crissier, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Bruttel, Rätz; Bühler, Christ (1), Dietwiler, Esparza, Gassmann (1), Heinis (10), Ischi, Meier (1), Paban (6), Pietrek (2), Rickenbacher, Spring (5/4).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Burgherr und Tester (beide verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 2:0.

## RingKombi

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten.

Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

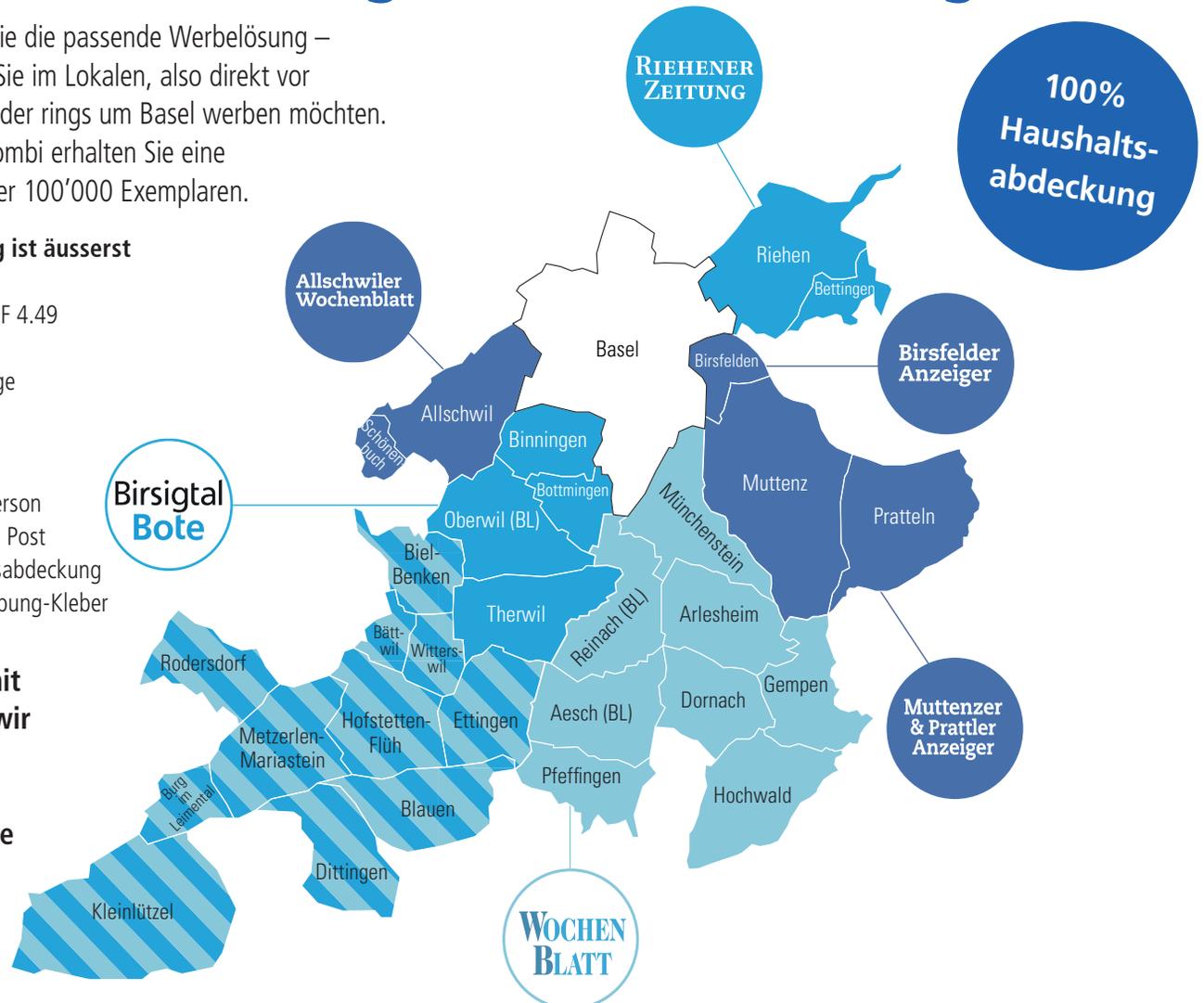
### Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2024

## Von der Baugrube zum ersten Fundament

Die ersten entscheidenden Schritte beim Neubau des Gemeindezentrums sind bereits erfolgreich umgesetzt. Die Werkleitungen, einschliesslich des Fernwärmeanschlusses, sind eingebaut. Die Kanalisationsleitungen und die EDV-Leitungen sind verlegt und eingebracht. Das Gebäude wird künftig über eine Notstromversorgung verfügen, um auch bei

Stromausfällen betriebsfähig zu bleiben.

In den kommenden Wochen stehen die Betonarbeiten an der Bodenplatte der Einstellhalle und der Bibliothek sowie an den Betonaussenwänden im Keller des Gemeindezentrums an. Nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel werden die Bauarbeiten bereits Anfang Januar fortgesetzt.

## Sperrung der Mayenfeslerstrasse aufgrund von Belagsarbeiten

Die Bauarbeiten gehen dem Ende entgegen. Als eine der letzten grossen Arbeiten steht der Strassenbau an. Der Belagsaufbau wird komplett erneuert. Aufgrund der dadurch entstehenden engen Platzverhältnisse kann die Zu- und Durchfahrt nicht mehr gewährleistet werden. Deshalb muss die Strasse in folgendem Zeitraum für den motorisierten Verkehr gesperrt werden:

- Montag, 2. Dezember 2024, 7.00 Uhr,
- bis Samstag, 7. Dezember 2024, 9.00 Uhr.

Bitte parken Sie Ihr Auto während des genannten Zeitraums ausserhalb der Baustelle. Der Zugang für Fussgängerinnen und Fussgänger bleibt grundsätzlich gewährleistet, ebenso wie die Abfallentsorgung.

### Prattler Abstimmungsresultate vom 24. November

Anzahl Stimmberechtigte: 8221  
davon Auslandschweizer: 242  
abgegebene Stimmrechtsausweise: 3521  
Anzahl brieflich Stimmende: 3349  
Stimmbeteiligung: 42,8 %

#### Eidgenössische Vorlagen

##### 1. Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbausritt 2023 für die Nationalstrassen

eingelegte Stimmzettel: 3487  
davon waren: leer 20  
ungültig 71  
gültig 3396  
Ja-Stimmen 1826  
Nein-Stimmen 1570

##### 2. Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)

eingelegte Stimmzettel: 3458  
davon waren: leer 67  
ungültig 67  
gültig 3324  
Ja-Stimmen 1583  
Nein-Stimmen 1741

##### 3. Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)

eingelegte Stimmzettel: 3455  
davon waren: leer 64  
ungültig 63  
gültig 3328  
Ja-Stimmen 1434  
Nein-Stimmen 1894

##### 4. Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

eingelegte Stimmzettel: 3416  
davon waren: leer 86  
ungültig 70  
gültig 3260  
Ja-Stimmen 1805  
Nein-Stimmen 1455

#### Kommunale Vorlage

##### Volksabstimmung über die Quartierplanung Bredella-Areal West

eingelegte Stimmzettel: 3478  
davon waren: leer 26  
ungültig 68  
gültig 3384  
Ja-Stimmen 1903  
Nein-Stimmen 1481

## Neue Beschilderung der Gehwege rund um den Kindergarten Aegelmatt

Im Rahmen der Arbeiten für den Ersatzneubau Kindergarten Aegelmatt wird der Schulweg für die Schülerinnen und Schüler der gesamten Schulanlage angepasst. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird der Weg klar gekennzeichnet. Ab dem 3. Dezember weisen Schilder und Markierungen auf die Route hin. Die Baustelle

wird ab dem gleichen Zeitpunkt eingerichtet, so dass mit dem Rückbau des Kindergartens begonnen werden kann.

Gleichzeitig mit den Bauarbeiten erfolgt auch neu die Beschilderung des öffentlichen Fusswegs – dies aufgrund des Umstands, dass das Trottoir im Bereich des Kindergartens gesperrt werden muss.

### Baugesuch

Guiglia Michelle, Unterer Rüttschetenweg 4a, 4133 Pratteln. Ausbau Dachgeschoss. Parzelle Nr. 5554, Unterer Rüttschetenweg 4a, Pratteln.

lich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 9. Dezember 2024 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffent-

Gemeinde Pratteln  
Bau, Verkehr und Umwelt



Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach präsentiert:

# Adventskonzert

Es musizieren «Bläserbande», Chöre, «Fiddle fun», Blockflöten-, Cello-, Gitarren- und Hornensemble der Kreismusikschule.

Leitung durch:  
Sonja Frischknecht, Renate Sudhaus, Karen Haverbeck, Simone Strohmeier, Tabea Schwartz, Armin Bereuter, Takashi Sugimoto, Stephan Jourdan, Philipp Schmidt, Stefan Volpp, Sabino Guanci, David Avvisati, Tomohiro Iino

**KUSPO Pratteln**

**Sonntag, 08.12.2023 um 11 Uhr**

**Eintritt frei, Kollekte zugunsten des kms-Fonds**

## Abstimmung

## Ja zum Quartierplan Bredella West

Das Stimmvolk stimmt der Planung an der Urne mit 56,23 Prozent zu.

PA. Vergangenen Sonntag standen neben der nationalen, auch das Referendum zum Quartierplan Bredella West zur Abstimmung. Der Einwohnerratsbeschluss vom 24. Juni betreffend Quartierplanung Bredella-Areal West wurde mit 1903 Ja- zu 1481 Nein-Stimmen angenommen. Damit sprachen sich 56,23 Prozent für die Quartierentwicklung nördlich der Bahn und 43,76 Prozent dagegen aus. Die Stimmbeteiligung lag bei 41,16 Prozent. Die Gemeinde zitiert Gemeindepäsidenten Stephan Burgunder zufrieden: «Dieses Ja beweist, dass die Mehrheit bereit ist, mutige Entscheidungen zu treffen und uns darin unterstützt, Pratteln zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.» Der Abstimmung waren intensive Diskussionen vorausgegangen. Dominique Häring, Kampagnenleiterin

des Pro-Komitees, freut sich über das Votum. «Das Pro-Komitee freut sich, dass Pratteln damit die Chance erhält, ein ehemaliges Industrieareal in ein attraktives, grünes und lebendiges Quartier zu transformieren. Damit öffnet sich ein bisher verschlossenes Areal für neue Bewohner und Gewerbetreibende und kulturelle Angebote.»

Auch Jan Tanner, Geschäftsführer von Bredella, freut sich über die Zustimmung: «Es ist schön zu sehen, wie die Prattler Stimmbevölkerung hinter unserem Projekt steht.» Dabei bedankt er sich für die Arbeit für den Quartierplan: «Ich bedanke mich von Herzen bei allen, die sich in den letzten Monaten und Wochen für ein Ja zum Quartierplan Bredella West engagiert haben. Dabei denke ich an die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die grosse Unterstützung aller politischen Parteien.» Marc Pointet, CEO Ina Invest, kündigt an, den Austausch fortzusetzen: «Wir wer-

den den Dialog mit den Behörden, der Bevölkerung, den Mietern und den Nachbarn im Rahmen der weiteren Entwicklungsschritte des Areals fortsetzen.»

Paul Dalcher, Mitinitiator des Referendums und Vorstandsmitglied des Nein-Komitees, gratuliert dem Pro-Komitee zu diesem eindeutigen Volksentscheid. Das Nein-Komitee bedankt sich für die Unterstützung: «Danken möchte es den fast 800 Personen, welche zum Zustandekommen des Referendums beigetragen haben. Dank ihnen konnte eine echte Debatte in der Bevölkerung entstehen.» Die Mitglieder des Referendumskomitees seien stolz darauf, zum guten Funktionieren der direkten Demokratie beigetragen zu haben.

Mit Bredella West soll auf dem Rohrbogen-Areal ein neues Mischquartier mit circa 380 Wohnungen und 50'000 Quadratmetern Gewerbeflächen entstehen. Der Quartierplan legt zahlreiche Details fest, die das Quartier prägen werden.

## Pfadi St. Leodegar

## Santiklaus-Besuch in Pratteln

Die Pfadi St. Leodegar aus Pratteln ermöglicht es Familien seit Jahrzehnten, den Santiklaus in die eigenen vier Wände einzuladen. Auch in diesem Jahr wird diese beliebte Tradition fortgeführt: Am Donnerstag, 5. Dezember, und Freitag, 6. Dezember, besucht der Santiklaus im traditionellen Bischofsgewand jeweils ab 18 Uhr die Familien in Pratteln. Begleitet wird er von seinem treuen Schmutzli.

Mit einem feierlichen Auftritt sorgt der Santiklaus für unvergessliche Momente und eine weihnachtliche Stimmung, die sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistert.

Assunta D'Angelo für die Pfadi St. Leodegar

## Anmeldung

Interessierte Familien können den Besuch per E-Mail an [st.niklaus@leoleo.ch](mailto:st.niklaus@leoleo.ch) buchen. Das dazugehörige Anmeldeformular ist im Schriftenstand der Kath. Kirche erhältlich. Alternativ kann es auch online heruntergeladen werden unter: [www.rkk-pratteln-augst.ch](http://www.rkk-pratteln-augst.ch).

## Aktuelle Bücher aus dem Verlag

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Was ist in Pratteln los?

## November

## Fr 29. Zwischen Erinnerung und Vision

Lucas del Rio und Flurin Manetsch schaffen gemeinsam mit kunstinteressierten Prattlerinnen und Prattlern ein 14 m<sup>2</sup> grosses Gemälde. Material wird gestellt, entsprechende Kleidung mitbringen. Bahnhofstr. 34 (ehemalige Post), 13.30 bis 18 Uhr.

**Stricken und z'Nacht essen**  
Gemeinsam stricken und Co. Treffen beginnt erst um 17 Uhr. Wer möchte, bleibt zum Essen ab 18.30 Uhr. Tramstübli, ab 17 Uhr.

**Kultur und Kulinarik**  
Markus Dalcher und Rudolf Pflirter-Schildknecht blicken zusammen auf Alt-Pratteln. Kulturelle Veranstaltung im Bürgerhaus mit kulinarischer Unternehmung. Eintritt 20 Franken (Mitglieder Verein Bürgerhaus 15 Fr.), exkl. Konsumation. Reservation: [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch).

## Sa 30. Zwischen Erinnerung und Vision

Lucas del Rio und Flurin Manetsch schaffen gemeinsam mit kunstinteressierten Prattlerinnen und Prattlern ein 14 m<sup>2</sup> grosses Gemälde. Material wird gestellt, entsprechende Kleidung mit-

bringen. Bahnhofstr. 34 (ehemalige Post), 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.

**Modellbau Ausstellung**  
Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Modelle von Schiffen, Fahr- und Flugzeugen. Alte Dorfturnhalle, 13 bis 21 Uhr.

## Dezember

**So 1. Modellbau Ausstellung**  
Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Modelle von Schiffen, Fahr- und Flugzeugen. Alte Dorfturnhalle, 10 bis 16 Uhr.

**Matinée im Schloss**  
Kammerkonzert mit Liedern aus Schottland. Mit Lea Moritz, Mezzosopran und Patrick Moritz, Tenor. Rittersaal im Schloss, ab 11 Uhr.

**Alderbahn-Sonntag**  
Die Alderbahn fährt und kann von Klein und Gross bestaunt werden. Bürgerhaus Pratteln, 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

**Kirchenkonzert**  
Die Musikgesellschaft Pratteln spielt ihr Weihnachtskonzert. Katholische Kirche, 17 Uhr.

**Mo 2. 21. Prattler Geschichten-Nacht**  
Fünf Prattler Frauen lesen und erzählen heitere, witzige, originelle, freche und tief sinnige Geschichten. Schloss Schulhaus

(Prattler Träff), ab 18 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen. Beginn 19 Uhr. Kollekte.

**Mi 4. 3x20**  
Lichtvolle Augenblicke erfüllen das Programm vom 3x20-Dezember-Anlass. Pfarreisaal unter der katholischen Kirche, 14.30 bis 17 Uhr.

**Schenk mir eine Geschichte**  
Beim Geschichtennachmittag mit Nathalie Drexler wird eine kleine Geschichte vorgelesen und danach gemalt, gebastelt oder gespielt. Für Kinder von 2 bis 6 Jahren und Eltern. Bibliothek Pratteln, 15 bis 16 Uhr.

**Do 5. B-Ängeli-Träff**  
Offen für alle Familien mit kleinen Kindern, ältere Geschwister willkommen. FamKi-Raum Schlossschulhaus, 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Franken pro Familie und Nachmittag.

**Konzert an der Krippe**  
Auf dem Schmittiplatz sind in der Nähe des Chlause-Hüsli wird es weihnachtlich. Konzert der Mayenfesler Schule. Schmittiplatz, ab 18 Uhr.

**Fr 6. Joerin Kaffee**  
Das Joerin Kaffee ist ein bunter und geselliger Abend für Seniorinnen und Senioren. Ref. Kirchgemeinde, ab 14 Uhr.

## Chlause iilüte

Samichläuse samt Schmutzli und Eseln wieder Einzug am Schmittiplatz. Sie freuen sich auf eure vorgetragenen Verse und selbst gestalteten Bilder. Krippe auf dem Schmittiplatz, 18 Uhr.

**Sa 7. Gemeiniflohmi**  
Bei dem Gemeiniflohmi bim Schmittiplatz gibt es kleine und grosse Schätze zu finden und zu verkaufen. Schmittiplatz, 10 bis 16 Uhr.

**Niggi Näggi im Salz**  
Tolle Aktivitäten für die ganze Familie! Rundfahrten mit dem Schiff ab der Saline (30 Minuten), der Niggi Näggi hat einen prall gefüllten Rucksack, ein Streichelzoo, feines Raclette und nicht zu vergessen: die Salzbergrutsche ist den ganzen Tag geöffnet! Scheizer Salinen, Rheinstrasse 52, 11 bis 17 Uhr.

**Sa 7. Konzert an der Krippe**  
Auf dem Schmittiplatz sind in der Nähe des Chlause-Hüsli wird es weihnachtlich. Konzert Michel Trutmann. Schmittiplatz, ab 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

**Landrat**

**14-er Tramersatz soll besser werden**

MA&PA. Die geplante Sanierung des Gleisabschnitts zwischen den Haltestellen Muttenz Dorf und Lachmatt sorgte in der Bau- und Planungskommission (BPK) für Diskussionen. Der Unter- und Oberbau der Gleise muss erneuert und teilweise mit Grüngleis ausgestattet werden. Zudem müssen Wendeschleife inklusive Weichen sowie Stellwerk und Sicherungsanlage Wartenberg ersetzt werden. Die Tramperrre soll vom 4.8. bis zum 23.11.2025 dauern. Während der Sperrung ist ein Ersatzverkehrskonzept vorgesehen. Die BPK hat aus Sorge um Muttenzer KMU Alternativen zur Streckensperrung sowie eine Verschiebung der Sanierungen geprüft und als undurchführbar befunden. Die Kommission forderte stattdessen, dass die Tramperrung möglichst kurz ausfällt und das Ersatzkonzept bezüglich Fahrplanstabilität und Angebot (Takt, Haltestellen etc.) eine möglichst analoge Qualität wie das Tramangebot erreicht und mit den massgeblichen Benutzergruppen abgestimmt wird.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage  
 10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 702 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttenz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch  
 www.muttenzeranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)  
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)  
 David Renner (Redaktion PA, dr)  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**

**Herzlich willkommen in der «Schmiede»**



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.



RESTAURANT  
**SCHMIEDE**

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden  
 info@restaurant-schmiede.ch  
 www.restaurant-schmiede.ch  
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten  
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr  
 17.00–23.00 Uhr  
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr  
 17.00–22.00 Uhr

ital.: rot	Hauptstadt Norwegens	Geld zurücklegen	Rand-einfassung	keramisches Pflanzgefäß	Stoffteile verbinden	Verlade-auffahrt	Auf-rührer, Aufstän-discher	Hauptstadt der Ba-hamas	ugs.: un-modern	einen Weg bahnen	int. Autoren-verbund (Kw.)	unauf-hörlich
				Rhein-zufluss (CH)			höcker-artige Erhebung					
kürzerer Zeitraum						für bare Münze nehmen, glauben						
Klang, Ton				engl.: Heim, Heimat			trad. für Schweizer Gliedstaat, Kanton					
					Ausdruck der Addition				zimperlich, spröde		lautmal.: Geräusch bei einem Aufprall	
amerik. Sektoren-angehöriger	grösste Gewerkschaft d. Schweiz		Rasen-pflanze	frz.: Weih-nachten verboten			Umtrunk (mit Häppchen)					
chines. Form der Selbstver-teidigung	Sprach-rohr		US-Pop-sängerin (Lady ...)				Reihen-folge, Wechsel, Umlauf	beritte-ner kanad. Polizist		kleiner Herings-fisch		apart, ge-schmack-voll
gesell-schaftl. Ansehen (engl.)							Gottes-dienst sandiges BADEÜBER					
					Motte, Kaker-lake	fossiler Brenn-stoff	kohlen-säure-haltiges Wasser					Hülle der In-sekten-puppen
alt-röm. Staats-mann, Feldherr	Schweizer. Unfallver-sicherungs-anstalt (Kw.)		dt. Kom-ponist † Wind-richtung				Be-wohner Vorder-asiens					
Hauptstadt des Jemen					südame-rik. Land-spitze: Kap ...				engl.: Hund			
unbek. Flug-objekt (Kw.)			Staat der USA				grosse Dach-wohnung (Kw.)					
in erster Linie				russ. Pfann-kuchen (Mz.)					frz.: nein			
engl.: und				engl.: Baum								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Dezember, alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!